Prinzipielle Entscheidung für ein neues Schulgebäude

KURZGEFASSTER SITZUNGSBERICHT DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 18.05.2006

TAGESORDNUNG:

1. Probleme mit Überschwemmungen (Zusatzpunkt).
2. Mitteilungen des Schöffenrates.
3. Bau von neuem Schulraum. Prinzipielle Entscheidung.
4. Neuregelung der Einkellerungsprämie für Personen mit niedrigem Einkommen.
5. Vereinssubsidien 2006.
6. Schülerprämien für das Jahr 2005/2006.
7. Organisation von Ferienaktivitäten während der Schulferien im Sommer 2006.
8. Einstellung von Schülern und Studenten während der Sommerferien.
9. Ernennung der Mitglieder der Kommission für das Schulrestaurant.
10. Bezeichnung von verschiedenen Strassen in der Aktivitätszone „Am Bann".
11. Genehmigung des definitiven Projektes zum Bau einer unterirdischen Verbindung in Leudelingen-Bahnhof anstelle des bisherigen Bahnüberganges.
12. Definitive Ernennung des Gemeindeeinnehmers und Reduzierung der Stagezeit.
13. Genehmigung verschiedener Konventionen.
14. Neufestlegung der Gemeindebeteiligung an den Jumbo-Abonnementen.
15. Festlegung der Entschädigungen bei der Viehzählung vom 15.05.2006.
16. Einlauf und Verschiedenes.

ANWESEND: Rob Roemen, Bürgermeister; Lotty Roulling-Lahyr, Raymond Kauffmann, Schöffen; Camille Betz, Victor Christophe, Nathalie Daubenfeld-Reinert, Jean Feipel, Eugène (Ulli) Halsdorf, Marcel Jakobs, Räte.

Zu Beginn der Sitzung stellte Bürgermeister Rob Roemen den Antrag, einen zusätzlichen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen, damit der Gemeinderat sich aktualitätshalber mit den Überschwemmungen vom Vortag befassen könne. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

1. **Probleme mit Überschwemmungen (Zusatzpunkt).**

In seinen Erläuterungen zu den aufgetretenen Überschwemmungen und zu einem diesbezüglichen Zeitungsbericht wies Bürgermeister Rob Roemen alle an die Adresse der Leudelinger Gemeinde gerichteten Anschuldigungen zurück. Wenn der Besitzer eines Betriebes auf Cloche d'Or die Leudelinger Industriezone als Ursache für einfließende Wassermassen sieht, und Hauptstadtschöffe François Bausch in einem Zeitungsinterview von in Leudelingen fehlenden Überlauf- oder Rückhaltebecken spricht, so würden beide Behauptungen jeglicher Grundlage entbehren.

Den Erklärungen sowohl von Bürgermeister Rob Roemen als auch von Marc Belche vom Ingenieurbüro „Schroeder & Associés" war zu entnehmen, dass in der Leudelinger Aktivitätszone „Am Bann" bereits sechs normgerechte Rückhaltebecken funktionieren, deren Kapazität für die Gesamtauslastung der Zone bestimmt sei. Da die Aktivitätszone aber nicht einmal zur Hälfte belegt sei und außerdem innerorts noch drei weitere Überlaufbecken in Betrieb seien, könne demnach keine Rede von fehlender Infrastruktur sein.

Überdies werde das Oberflächenwasser gedrosselt an die „Drosbach" abgegeben. Bei einem fachgerechten Anschluss könne es folglich auch nicht in die Keller auf Cloche d'Or eindringen.

Auf Nachfrage von Rat Marcel Jakobs erläuterte der Experte des Ingenieurbüros die genaue Funktionsweise von Überlauf- und Rückhaltebecken, derweil Schöffe Raymond Kauffmann unterstrich, dass die Leudelinger Gemeinde seit Jahrzehnten viel in die Kanalisation und die Kläranlagen investiert habe. Die Fehler seien demnach nicht in Leudelingen, sondern anderswo zu suchen. Schöffin Lotty Roulling-Lahyr fügte dem hinzu, dass Cloche d'Or immer ein Überschwemmungsgebiet gewesen sei.

2. **Mitteilungen des Schöffenrates.**

Um den Gemeinderat über die laufenden Geschäfte zu informieren, gab Bürgermeister Rob Roemen folgende Informationen:

Die Einführung der neuen Sammelbehälter (blau – Papier und braun - Glas) fand einen unerwartet hohen Zuspruch. Mehr als 80 Prozent der Haushalte benutzen dieses zusätzliche Angebot zur Mülltrennung.

Im SIDOR-Büro ist der Leudelinger Bürgermeister vertreten, so wie dies auch in der Vergangenheit der Fall war. Schöffe Raymond Kauffmann ist zum Mitglied der SIGI-Exekutive gewählt worden.

Neun Gemeinden haben die Auszeichnung „Mir schaffe fir propper Drënkwaasser" erhalten. Darunter befindet sich auch die Gemeinde Leudelingen. Schöffin Lotty Roulling-Lahyr dankte dabei insbesondere Gemeindetechniker Michel Wodelet für dessen Einsatz.

Im „Galgebësch" wurde ein Chalet errichtet, das fortan den Schulklassen zur Verfügung steht. In Zusammenarbeit mit dem Revierförster, dem Lehrpersonal und dem „Haus vun der Natur" soll dort auch ein Lehrpfad geschaffen werden.

Die 150-Jahrfeier der Gemeinde Leudelingen wird am 9. Dezember stattfinden. Der offizielle Akt ist in der Sporthalle vorgesehen, zusätzlich dazu wird ein eigens gebildetes Komitee ein ansprechendes Rahmenprogramm auf die Beine stellen.

Auf den Hauptstrassen der Ortschaft werden im Herbst fünf elektronische Geschwindigkeitsanzeiger aufgestellt.

Um dem stärker werdenden Verkehrsaufkommen in der Aktivitätszone „Am Bann" Herr zu werden, soll der öffentliche Transport verbessert werden. Dementsprechende Gespräche sind angelaufen.

In einem Brief an den Bautenminister wird darum gebeten, die Ausfahrt aus der Industriezone „Grasbësch" auf die Nationalstrasse zu entschärfen. Dieser Gefahrenpunkt soll demnächst auf die Liste der nationalen „points noirs" gesetzt werden.

In einem Brief an den Bürgermeister der Hauptstadt drängt die Gemeinde Leudelingen auf die schnelle Verwirklichung des Kollektors „Schléiwenhaff" in

Richtung Luxemburg.
Die anhaltenden Probleme mit dem Kabelbetreiber Coditel sollen einer Lösung zugeführt werden. Der Leudelinger Schöffenrat verlangt die Einhaltung der diversen Punkte der Konvention, die zwischen Gemeinde und Coditel seinerzeit abgeschlossen wurde.

3. Bau von neuem Schulraum. Prinzipielle Entscheidung.

Alsdann hatten die Räte in einer prinzipiellen Entscheidung darüber zu befinden, in welcher Form zusätzlicher Schulraum geschaffen werden soll.
Einleitend erklärte Bürgermeister Rob Roemen, dass sich die Räume der Spielschule und der Früherziehung in einem schlechten Zustand befinden. Sie müssten unbedingt erneuert werden, so wie es auch in der Schöffenratserklärung angekündigt worden sei.
Probleme bereitet aber auch die Primärschule, da aufgrund des absehbaren Bevölkerungszuwachses es in 4 Jahren zu akutem Platzmangel kommen könne. Nach vorsichtigen Schätzungen werden es 55 Kinder sein, die bis 2010 zusätzlich die Primärschule besuchen werden. Dies entspricht zwei bis drei zusätzlichen Klassen.
Da auf Expertenseite von einer dezentralen Lösung mit Schulgebäuden an verschiedenen Orten abgeraten wird, und auch eine interkommunale Zusammenarbeit nicht als bevorzugte Alternative angesehen werden soll, schlägt der Schöffenrat den Neubau eines Schulgebäudes in der Ortsmitte (eventuell unter Einbeziehung des Pfarrhauses und des „Chalet St-Corneille") vor. U.a. sollen dabei ein bis zwei Klassen für die Früherziehung, vier Klassen für die Vorschule, die Einrichtung einer „maison relais", Versammlungsräume und gegebenenfalls ein Festsaal eingeplant werden.
In der allgemeinen Diskussion sprachen sich die Räte dafür aus, den Startschuss für die Planungen zu einem neuen Schulgebäude zu geben. Rat Jean Feipel äußerte dabei seine Bedenken, ob diese Entscheidung überall auf Verständnis stoßen wird, sah aber die Notwendigkeit des Schulneubaus ein. Rat Ulli Halsdorf warf die Frage auf, wie der Schulbetrieb während des Neubaus funktionieren könne und Rat Marcel Jakobs brachte die Villa Eugénie als Alternative ins Gespräch.
Schöffe Raymond Kauffmann sprach sich für sofortige Planungen aus, da man nicht warten solle, bis der Notstand eingetreten sei. Auch Schöffin Lotty Roulling-Lahyr sprach von einer absoluten Notwendigkeit, genauso wie Rat Camille Betz.
Rat Victor Christophe sieht den Handlungsbedarf vor allem in den Bereichen Vorschule und Früherziehung, weniger in der Primärschule, und Rätin Nathalie Daubenfeld-Reinert wies darauf hin, dass vor allem für die Vorschulklassen eine schnelle Lösung gefunden werden müsse um die derzeitigen baulichen Probleme zu beseitigen.
Bei der Abstimmung gaben alle Ratsmitglieder ihr prinzipielles Einverständnis zum Neubau eines Schulgebäudes, so dass die Planungen nun anlaufen können.

4. Neuregelung der Einkellerungsprämie für Personen mit niedrigem Einkommen.

Die Bestimmungen zum Erhalt einer Einkellerungsprämie werden dahingehend abgeändert, dass fortan nicht nur Rentner, sondern auch Berufstätige mit niedrigem Einkommen in den Genuss dieser Unterstützung kommen können. Dieser Vorschlag des Schöffenrates wurde einstimmig gutgeheißen.

5. Vereinssubsidien 2006.

Erläuternd zu den Vorschlägen der Subsidienkommission, die vom Schöffenrat übernommen wurden, gab Schöffe Raymond Kauffmann Erklärungen zu den verschiedenen Kriterien, die bei der Festsetzung der Subsidien Anwendung finden. Insgesamt gesehen waren die Ratsmitglieder mit den Vorschlägen einverstanden. Rat Camille Betz bemängelte indessen, dass nicht alle Vereine komplette Angaben zu ihren Aktivitäten und ihren Finanzverhältnissen vorlegen würden.
Längere Diskussionen gab es bezüglich des Subsids an den „Velo Club L'Endurance" für die Ausrichtung der nationalen Cyclo-Cross-Meisterschaften im Januar 2007. Der Schöffenrat hatte eine Unterstützung von 4 000 € vorgesehen. Da die Anfrage aus Termingründen aber noch nicht von der Subsidienkommission behandelt werden

konnte, sprach sich der Gemeinderat dafür aus, im Herbst eine weitere Sitzung der Kommission einzuberufen, die dann über das Gesuch befinden wird. Die Formulare für Subsidienanträge sollen überarbeitet werden.
Alle anderen Subsidien wurden einstimmig genehmigt. Die komplette Aufstellung ist auf einer nachstehenden Seite zu finden.

6. Schülerprämien für das Jahr 2005/2006.
Einstimmig sprach sich der Gemeinderat dafür aus, die Solfeggien-und Schülerprämien unverändert zu belassen.
25 € Prämie erhalten die Teilnehmer an Solfeggienkursen, die an einem anderen anerkannten Konservatorium als dem der Stadt Luxemburg eingeschrieben sind. Die Prämien der Schüler, die Kurse am hauptstädtischen Konservatorium belegen, werden gemäss den Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 19.12.1996 ausgezahlt.
Die Schülerprämien sind auf 80 € für die Schüler des postprimären Unterrichts und auf 130 € für Studenten des postsekundaren Unterrichts festgesetzt. Hinzu kommen Prämien für verdienstvolle Schüler und Studenten, die zwischen 50 und 375 € gestaffelt sind. 100 € erhalten alle Schüler, die ein Abschlussdiplom vorlegen können (CATP, CITP, CCM, Abitur im klassischen bzw. technischen Sekundarunterricht).

7. Organisation von Ferienaktivitäten während der Schulferien im Sommer 2006.
Ebenfalls ohne Gegenstimme wurden die von der Elternvereinigung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde organisierten Ferienaktivitäten genehmigt. An insgesamt sechs Tagen werden die eingeschriebenen 76 Kinder von 13 Betreuern aufgenommen.

8. Einstellung von Schülern und Studenten während der Sommerferien.
Die Zustimmung des gesamten Gemeinderates fanden auch die Vorschläge des Schöffenrates zur Einstellung von Studentinnen und Studenten während der Sommerferien.
In der Zeit zwischen dem 03.07.2006 und dem 16.09.2006 werden in der Gemeinde wohnhafte Studenten zwischen 15 und 18 Jahren für die maximale Dauer von zwei Wochen in den administrativen und technischen Diensten der Gemeinde eingestellt.
Die Besoldung erfolgt gemäß Gesetz vom 22.7.1982, hingegen soll als Neuerung ein Programm aufgestellt werden, das die Schüler und Studenten zu erledigen haben.

9. Ernennung der Mitglieder der Kommission für das Schulrestaurant.
In geheimer Wahl bezeichneten die Räte alsdann unter elf Kandidaten die neun Mitglieder der Kommission für das Schulrestaurant. Auf einer nachfolgenden Seite sind die einzelnen Gemeindekommissionen aufgelistet.

10. Bezeichnung von verschiedenen Strassen in der Aktivitätszone „Am Bann".
Einstimmig genehmigten die Ratsmitglieder den Vorschlag des Schöffenrates, der den Vorschlägen der beratenden Kommission für Verkehr und Infrastruktuen Rechnung trägt, für folgende Straßenbezeichnungen in der Aktivitätszone „Am Bann":
„Rue Nicolas Brosius – Bürgermeister der Gemeinde Leudelingen von 1797 bis 1808" für den Straßenabschnitt vom Kreisverkehr in der Rue de Luxembourg bis zum Eingang des Geländes von „Arthur Welter Transports".
„Rue Jean Fischbach – Bürgermeister der Gemeinde Leudelingen von 1856 bis 1861" für den Abschnitt von Möbel Alvisse in westlicher Richtung bis zum Kreisverkehr westlich von „Arthur Welter Transports".
„Rue Drosbach" für den Straßenabschnitt von den Betrieben „Buck / Reka" bis zur *„Rue Léon Laval"*.

11. Genehmigung des definitiven Projektes zum Bau einer unterirdischen Verbindung in Leudelingen-Bahnhof anstelle des bisherigen Bahnüberganges.
Ebenfalls ohne Gegenstimme nahmen die Gemeinderäte das definitive Projekt zur unterirdischen Passage am heutigen Bahnübergang in Leudelingen-

Bahnhof an.
Wie Gemeindetechniker Michel Wodelet erklärte, werden hier in zwei Phasen ein Tunnel und ein Parkplatz gebaut. Die Arbeiten sollen nach dem Kollektivurlaub beginnen. Von der Baustelle werden weder Hauseingänge noch Garageneinfahrten betroffen sein. Die Brücke, über die künftig die Eisenbahnschienen zweigleisig verlaufen werden, wird direkt vor Ort errichtet und an einem Wochenende eingeschoben.
Für die Bauarbeiten der Strassenverlegung zeichnet die Strassenbauverwaltung verantwortlich. Die Eisenbahngesellschaft wird den Parkplatz herrichten. Es sollen keine zusätzliche Unkosten auf die Gemeinde zukommen.

12. Definitive Ernennung des Gemeindeeinnehmers und Reduzierung der Stagezeit.
Der seit dem 01.09.2004 eingestellte Gemeindeeinnehmer Jean-Philippe Schmit erhält einstimmig seine definitive Ernennung und ihm wird bei einer Gegenstimme die Reduzierung der Stagezeit um fünf Monate gewährt.

13. Genehmigung verschiedener Konventionen.
Zur Errichtung eines Reitzentrums im Ort „Schaefert", auf Höhe des Betriebes „Arthur Welter Transports" zwischen der Cessinger Strasse und dem Feldweg „Brommesheckerwee", wird eine Konvention zwischen der Gemeinde und dem Betreiber Josy Sunnen abgeschlossen. Das Reitzentrum sieht Pferdeboxen, eine Reithalle, zwei Außenplätze, einen Kreisel und einen Schankraum vor.
Wie Marc Schmit vom technischen Gemeindeamt erklärte, muss der Betreiber einen Kanalanschluss bis an die Cessinger Strasse verlegen. Das Regenwasser soll in einem Weiher gefasst werden, um damit die Pisten besprengen und zum internen Gebrauch benutzt werden zu können.
Sollte dieser Weiher nicht von den Umweltbehörden genehmigt werden, muss ein zweiter Kanal zum Abfluss des Regenwassers in den Drosbach verlegt werden. In der Konvention ist ferner vorgesehen, dass der Zufahrtsweg geteert sein und dem lokalen Verkehr gerecht werden muss.
Einstimmig war der Gemeinderat mit den Bestimmungen dieser Konvention einverstanden, genauso wie mit der Vereinbarung mit Marie Schon-Flies, deren Rauchabzug auf Nummer 12 der „Rue de Cessange" gegen eine Miete von 1 € pro Jahr ab einer gewissen Höhe über Gemeindeterrain verlaufen darf.

14. Neufestlegung der Gemeindebeteiligung an den Jumbo-Abonnementen.
Ohne Gegenstimme beschloss der Gemeinderat die Jumbo-Abonnemente, deren Preis von 45 auf 50 € gestiegen ist, künftig mit 38 € statt bisher 34 € zu bezuschussen. Eigenbetrag der Eltern demzufolge: 12 €.

15. Festlegung der Entschädigungen bei der Viehzählung vom 15.05.2006.
Die an den Zähler und den Prüfer der landwirtschaftlichen Erhebung zu zahlenden Entschädigungen bleiben mit 75 bzw. 37,5 € auf dem Stand des Vorjahres.

16. Einlauf und Verschiedenes.
Im Einlauf befanden sich Berichte von verschiedenen Gemeindekommissionen und den Gemeindesyndikaten SIDOR, SYVICOL, SIGI, SICEC und Entente Touristique du Sud sowie Korrespondenz des Service National de la Jeunesse, die Zeitschrift „Fonction communale" und die Broschüre zur Neuregelung der Namensgebung bei Kindern.
Unter dem Punkt „Verschiedenes" betonte Bürgermeister Rob Roemen auf Anfrage von Rat Ulli Halsdorf, dass die Trinkwasserqualität in Leudelingen zu keinerlei Beanstandungen Anlaß gibt.
Rat Marcel Jakobs berichtete im Detail über die Arbeiten des „Luxgaz", das 31 km Gasleitung in der Gemeinde Leudelingen verlegt hat. Im Gasverbrauch figuriert die Gemeinde insgesamt auf Rang 3 und auf Einwohnerniveau auf Rang 7 der belieferten Gemeinden im Landesvergleich.

Décision de principe en faveur d'un nouveau bâtiment d'école

RAPPORT SOMMAIRE DE LA SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 18.05.2006

ORDRE DU JOUR:

1. Des problèmes dus à des inondations (point supplémentaire).
2. Communications de la part du Collège des Bourgmestre et Echevins.
3. Construction de nouveaux bâtiments scolaires. Décision de principe.
4. Nouvelle introduction d'une prime d'encavement pour personnes à revenu modeste.
5. Répartition des subsides pour l'année 2006 aux sociétés et associations.
6. Approbation des primes aux élèves pour l'année scolaire 2005/2006.
7. Organisation d'activités loisirs-vacances pendant les vacances d'été 2006.
8. Engagement d'élèves et d'étudiants pendant les vacances d'été.
9. Nomination des membres de la commission relative au restaurant scolaire.
10. Dénomination de diverses rues dans la zone d'activités «Am Bann».
11. Approbation du projet définitif relatif à l'aménagement d'un passage souterrain à Leudelange-Gare dans l'intérêt de la suppression du passage à niveau.
12. Nomination définitive du receveur communal et réduction de stage.
13. Approbation de diverses conventions.
14. Nouvelle fixation de la participation communale dans les abonnements dits «Jumbo».
15. Fixation des indemnités du recensement agricole du 15.05.2006.
16. Correspondances et divers.

PRESENTS: Rob Roemen, bourgmestre ; Lotty Roulling-Lahyr, Raymond Kauffmann, échevins ; Camille Betz, Victor Christophe, Nathalie Daubenfeld-Reinert, Jean Feipel, Eugène (Ulli) Halsdorf, Marcel Jakobs, conseillers.

En début de séance le bourgmestre Rob Roemen demande d'ajouter un point supplémentaire à l'ordre du jour, pour que le conseil communal puisse discuter – pour raisons d'actualité – des inondations du jour précédent. La demande est approuvée à l'unanimité.

1. **Des problèmes dus à des inondations (point supplémentaire).**

Dans ses explications concernant les inondations qui se sont produites et un article paru dans ce contexte dans la presse écrite, le bourgmestre Rob Roemen a récusé toutes les accusations adressées à la commune de Leudelange. Si le propriétaire d'une entreprise établie à la Cloche d'Or est d'avis que l'inondation de ses locaux est due à la zone d'activités de Leudelange, et si François Bausch, échevin de la ville de Luxembourg, prétend dans une interview publiée par un journal que des bassins de débordement ou de retenue manquent à Leudelange, alors il faut souligner que ces deux affirmations sont dénuées de tout fondement.

Il ressort des explications du bourgmestre Rob Roemen et de Marc Belche, représentant le bureau d'ingénieurs «Schroeder&Associés», que la zone d'activités leudelangeoise « Am Bann » est déjà dotée de six bassins de retenue conformes aux normes et en état de fonctionnement, dont la capacité a été calculée en prévision de l'occupation totale de la zone. Étant donné que plus de la moitié de la zone d'activité n'est pas encore occupée et que trois autres bassins à débordement fonctionnent dans la localité même, l'on ne saurait parler d'une infrastructure insuffisante.

Les eaux de surface sont écoulées dans le «Drosbach» mais de façon freinée, de sorte qu'en principe la canalisation ne contient pas d'eau de pluie en provenance de Leudelange. Et si le raccordement s'est fait selon les règles de l'art, elle ne pourra donc pas non plus pénétrer dans les caves à la Cloche d'Or.

A la demande du conseiller Marcel Jakobs, l'expert du bureau d'ingénieurs a expliqué le fonctionnement exact des bassins à débordement et de retenue, et l'échevin Raymond Kauffmann à souligné que la commune de Leudelange avait investi des sommes élevées dans la canalisation et les stations d'épurement au cours des années et décennies passées. Il ne faudra donc pas chercher les erreurs à Leudelange, mais ailleurs. L'échevin Lotty Roulling-Lahyr a ajouté que la Cloche d'Or avait toujours été une zone à inondations.

2. **Communications de la part du Collège des Bourgmestre et Echevins.**

Le bourgmestre Rob Roemen a donné les informations suivantes pour renseigner le conseil communal sur les affaires courantes:

L'introduction de nouvelles poubelles (bleu / papier et brun / verre) a été un très grand succès. Plus de 80 pour cent des ménages recourent à cette offre supplémentaire pour le triage des déchets.

Comme par le passé, le maire de Leudelange est représenté au bureau du SIDOR. L'échevin Raymond Kauffmann a été élu membre de l'exécutif du SIGI.

Neuf communes – dont celle de Leudelange - ont reçu la distinction «Mir schaffe fir propper Drënkwaasser». Dans ce contexte, l'échevin Lotty Roulling-Lahyr a notamment souligné les efforts de Michel Wodelet, technicien de la commune, et lui a adressé ses vifs remerciements.

Un chalet qui sera mis à disposition des classes, a été construit au «Galgebësch». Un sentier didactique y sera encore aménagé, en collaboration avec le garde forestier, le personnel enseignant et le «Haus vun der Natur».

La célébration du 150e anniversaire de la commune de Leudelange se déroulera le 9 décembre. L'acte officiel aura lieu au hall omnisports, et un comité des fêtes a été constitué pour l'occasion, il proposera un programme-cadre attrayant.

En automne, cinq indicateurs de vitesse électroniques seront installés dans les routes principales de la localité.

Les transports publics doivent être améliorés afin de maîtriser la circulation croissante dans la zone d'activités «Am Bann». Les discussions à ce sujet ont débuté.

La commune a adressé une lettre au Ministre des Travaux publics pour que la sortie de la zone industrielle «Grasbësch» en direction de la route nationale soit rendue moins dangereuse. Cette source de dangers doit figurer prochainement sur

la liste des «points noirs» nationaux.
Dans une lettre au maire de la capitale, la commune de Leudelange insiste sur une réalisation rapide du collecteur de «Schléiwenhaff» en direction de Luxembourg.
Les problèmes persistants avec le câblodistributeur doivent être résolus. Le Collège échevinal de Leudelange exige le respect des différents points de la convention jadis conclue entre la commune et Coditel.

3. Construction de nouveaux bâtiments scolaires. Décision de principe.

Les conseillers devaient ensuite prendre une décision de principe sur la construction de salles de classe supplémentaires.
Le bourgmestre Rob Roemen a ouvert les débats en déclarant que les salles du préscolaire et de l'éducation précoce se trouvent dans un mauvais état. Elles devront être rénovées d'urgence, comme on l'avait d'ailleurs annoncé dans la déclaration du Conseil échevinal.
Mais l'école primaire pose également des problèmes, car suite à l'accroissement prévisible de la population, on risque de se trouver confronté à un manque aigu de place d'ici 4 ans. Selon des estimations prudentes, la commune aura 55 enfants de plus qui fréquenteront le primaire en 2010, ce qui correspond à deux à trois classes supplémentaires.
Comme les experts déconseillent une solution décentralisée avec des bâtiments d'école en différents endroits, et comme une collaboration intercommunale ne constitue pas non plus une alternative privilégiée, le Collège échevinal propose la construction d'une nouvelle école au centre du village (éventuellement en incluant le presbytère et le «Chalet St-Corneille»). Il est prévu d'y aménager e.a. une ou deux classes pour l'enseignement précoce, quatre classes pour le préscolaire, une «maison relais», des salles de réunion et le cas échéant également une salle de fêtes.
Au cours de la discussion les conseillers se sont déclarés prêts à donner le feu vert en vue de la planification pour un nouveau bâtiment scolaire.
Le conseiller Jean Feipel s'est demandé si cette décision allait trouver partout un accueil positif, mais il a néanmoins reconnu la nécessité de la construction d'une nouvelle école. Le conseiller Ulli Halsdorf a posé la question du fonctionnement de l'école pendant la phase de construction du nouveau bâtiment, et le conseiller Marcel Jakobs a proposé la Villa Eugénie comme site alternatif.
L'échevin Raymond Kauffmann s'est prononcé en faveur d'un début immédiat des planifications, pour éviter de se retrouver un jour dans une situation critique. L'échevin Lotty Roulling-Lahyr parlait également d'une nécessité absolue, tout comme le conseiller Camille Betz.
Le conseiller Victor Christophe considera qu'il y a notamment urgence dans le domaine de l'enseignement précoce et préscolaire, et que la situation est moins grave dans le primaire. La conseillère Nathalie Daubenfeld-Reinert a souligné qu'il faut rapidement trouver une solution pour les classes de l'éducation préscolaire, afin de résoudre les problèmes actuels.
Lors du vote, tous les membres du conseil ont donné leur accord de principe en vue de la construction d'un nouveau bâtiment scolaire; cette décision permet de faire débuter les planifications.

4. Nouvelle introduction d'une prime d'encavement pour personnes à revenu modeste.

Les dispositions en vue de l'obtention d'une prime d'encavement sont changées: à l'avenir, ce ne seront non seulement les retraités qui auront droit à cette allocation, mais également les personnes actives à faible revenu. Cette proposition du Collège échevinal a été votée à l'unanimité.

5. Répartition des subsides pour l'année 2006 aux sociétés et associations.

Les différentes propositions de la commission des subsides ayant été adoptées par le Collège échevinal, l'échevin Raymond Kauffmann a expliqué les différents critères applicables pour la fixation des subsides. Dans l'ensemble, les membres du Conseil Communal étaient d'accord avec les propositions faites. Le conseiller Camille Betz soulignait le fait que les données sur les activités et la situation financière présentées par certaines associations, n'étaient pas complètes.

Le subside à allouer au «Vélo Club L'Endurance» en vue de l'organisation des championnats nationaux de cyclo-cross en janvier 2007 donnait lieu à des discussions prolongées. Le Collège échevinal avait prévu un montant de 4 000 €. Mais comme la demande n'avait pas encore pu être traitée par la commission des subsides pour des raisons de délai, le Conseil communal a reporté la décision à une prochaine séance de la commission des subsides en automne. Les formulaires des demandes de subsides devront être remaniés.
Tous les autres subsides sont accordés à l'unanimité. La liste complète figure en annexe à ce rapport.

6. **Approbation des primes aux élèves pour l'année scolaire 2005/2006.**
Le Conseil communal a décidé à l'unanimité de ne pas changer le montant des primes accordées aux élèves et aux jeunes inscrits dans des cours de solfège.
Une prime de 25 € est accordée aux élèves inscrits à des cours de solfège dans un conservatoire reconnu autre que celui de la ville de Luxembourg. Les primes des élèves inscrits au conservatoire de la capitale sont payées conformément à la décision du Conseil communal du 19.12.1996.
Les primes accordées aux élèves se montent à 80 € pour les élèves de l'enseignement postprimaire et à 130 € pour les étudiants de l'enseignement postsecondaire ; les primes pour élèves et étudiants méritants, qui varient de 50 à 375 €, y sont ajoutées. Tous les élèves qui présentent un diplôme de fin d'études (CATP, CITP, CCM, examen de fin d'études de l'enseignement secondaire classique ou technique) recevront une prime de 100 €.

7. **Organisation d'activités loisirs-vacances pendant les vacances d'été 2006.**
Les activités de vacances organisées par l'association des parents d'élèves, en collaboration avec la commune, ont également été votées à l'unanimité. Les 76 enfants inscrits seront accueillis par 13 moniteurs pendant six jours en tout.

8. **Engagement d'élèves et d'étudiants pendant les vacances d'été.**
Les propositions du Collège échevinal concernant l'embauche d'élèves et d'étudiants pendant les vacances d'été ont trouvé l'accord de tous les membres du Conseil communal.
Des étudiants habitant la commune, âgés de 15 à 18 ans, seront occupés auprès des services administratif et technique de la commune pour une durée maximale de deux semaines, entre le 03.07.2006 et le 16.09.2006.
La rémunération se fait conformément à la loi du 22.7.1982, mais cette année il y aura une innovation: un programme sera établi que les jeunes devront exécuter.

9. **Nomination des membres de la commission relative au restaurant scolaire.**
C'est par un vote secret que les conseillers ont choisi les neuf membres de la commission parmi les onze candidats. La liste des différentes commissions consultatives figure en annexe à ce rapport.

10. **Dénomination de diverses rues dans la zone «Am Bann».**
C'est à l'unanimité que les conseillers ont approuvé la proposition du Collège échevinal - tenant compte des propositions de la commission consultative de la circulation et des infrastructures pour la dénomination des rues suivantes dans la zone d'activités «Am Bann»:
«Rue Nicolas Brosius – maire de la commune de Leudelange de 1797 à 1808» pour le tronçon de rue entre le rond-point de la rue de Luxembourg et l'entrée du terrain de «Arthur Welter Transports».
«Rue Jean Fischbach – maire de la commune de Leudelange entre 1856 et 1861» pour le tronçon entre «Möbel Alvisse» en direction ouest jusqu'au rond-point à l'ouest de «Arthur Welter Transports».
«Rue Drosbach» pour le tronçon de rue comprenant les entreprises «Buck / Reka» jusqu'à la *«Rue Léon Laval».*

11. **Approbation du projet définitif relatif à l'aménagement d'un passage souterrain à Leudelange-Gare dans l'intérêt de la suppression du passage à niveau.**

Le projet définitif concernant le passage souterrain au passage à niveau de Leudelange-Gare est également approuvé à l'unanimité.
Michel Wodelet, technicien communal, a expliqué qu'un tunnel et un parking seront construits dans deux phases. Les travaux débuteront après le congé collectif. Les entrées de maisons et de garages ne seront pas touchées par les travaux. Le pont à deux voies sera monté sur place et il sera mis en place au cours d'un seul week-end.
L'Administration des Ponts et Chaussées est responsable pour les travaux concernant le tracé de la route. La SNCFL assurera l'aménagement du parking. La commune n'aura pas de frais supplémentaires à supporter.

12. Nomination définitive du receveur communal et réduction de stage.
La nomination définitive du receveur communal Jean-Philippe Schmit (embauché le 01.09.2004) se fait à l'unanimité ; le vote secret de la réduction de son temps de stage de cinq mois se fait avec une voix opposante.

13. Approbation de diverses conventions.
Une convention est conclue entre la commune et l'exploitant Josy Sunnen, qui entend ériger un centre équestre au lieu-dit «Schaefert», du côté opposé de l'entreprise «Arthur Welter Transports», entre la rue de Cessange et le chemin rural «Brommesheckerwee». Le centre équestre comprendra des écuries, un manège couvert, deux cours extérieures, un rond-point et une buvette.
Marc Schmit du Service technique a expliqué que l'exploitant doit mettre en place un raccordement à la canalisation jusqu'à la rue de Cessange. L'eau de pluie sera captée dans un étang, elle servira à arroser les pistes et aux besoins propre du centre.
Au cas où cet étang ne serait pas autorisé par l'Administration de l'environnement, une deuxième canalisation devra être posée pour assurer l'écoulement des eaux de pluie dans le «Drosbach». La convention prévoit en outre que le chemin d'accès devra être goudronné et supporter le trafic local.
Le Conseil communal a voté les dispositions de cette convention à l'unanimité, tout comme l'accord avec Marie Schon-Flies, dont la conduite de fumée au numéro 12 de la rue de Cessange, pourra enjamber le terrain communal à partir d'une certaine hauteur, contre paiement d'un loyer annuel d'un €.

14. Nouvelle fixation de la participation communale dans les abonnements dits «Jumbo».
Le Conseil communal a décidé à l'unanimité que la subvention d'un abonnement Jumbo s'élèvera dorénavant à 38 € (au lieu de 34 €), étant donné que le prix d'un tel abonnement a augmenté de 5 € (de 45 à 50 €). La part des parents s'élève donc à 12 €.

15. Fixation des indemnités du recensement agricole du 15.05.2006.
Les indemnités à payer au recenseur et au contrôleur du recensement agricole s'élèvent à resp. 75 et 37,5 €, tout comme l'année précédente.

16. Correspondances et divers.
Le courrier comprend les rapports des différentes commissions communales et des syndicats intercommunaux SIDOR, SYVICOL, SIGI, SICEC et l'Entente Touristique du Sud ainsi que les lettres du Service National de la Jeunesse, le magazine «Fonction communale» ainsi que la brochure sur la nouvelle législation concernant le choix du nom des enfants.
Le bourgmestre Rob Roemen répond au conseiller Ulli Halsdorf au sujet de la qualité de l'eau potable à Leudelange qui ne donne pas lieu à des contestations.
Le conseiller Marcel Jakobs a présenté un rapport détaillé sur les travaux de la société «Luxgaz», qui a posé 31 km de conduites de gaz dans la commune de Leudelange. Par rapport au niveau national, la commune occupe le 3e rang en matière de consommation de gaz, et la 7e place quant au nombre d'habitants abonnés au réseau de gaz.

Genehmigung der Schulorganisation und Annulierung des Projektes Seniorenwohnungen

KURZGEFASSTER SITZUNGSBERICHT DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 12.06.2006

TAGESORDNUNG:

1. Mitteilungen des Schöffenrates.
2. Schulangelegenheiten.
3. Genehmigung verschiedener Kostenvoranschläge und Kredite.
4. Kollektor „Drosbach".
5. Interkommunales Syndikat SIGI: Rücklagefonds.
6. Interkommunales Syndikat SICONA: Statutenreform und Beitritt der Gemeinde Differdingen
7. Erlaubnis um vor Gericht auftreten zu können.
8. Genehmigung einer Konvention mit H. Joseph Sunnen hinsichtlich der Errichtung und des Betreibens eines Reitzentrums im Ort „Schaefert".
9. Annulierung des Gemeindeprojektes zum Bau von Seniorenwohnungen im Ort „Geyerbierg".
10. Einlauf und Verschiedenes.

ANWESEND: Rob Roemen, Bürgermeister; Lotty Roulling-Lahyr, Raymond Kauffmann, Schöffen; Camille Betz, Victor Christophe, Nathalie Daubenfeld-Reinert, Jean Feipel, Eugène (Ulli) Halsdorf, Räte.
ENTSCHULDIGT: Marcel Jakobs, Rat.

---

1. Mitteilungen des Schöffenrates.

Im Rahmen der Information des Gemeinderates über die laufenden Gemeindeangelegenheiten, gab Bürgermeister Rob Roemen folgende Erläuterungen:

Mit dem Transportministerium fand eine Unterredung statt, um den Busdienst in Leudelingen zu verbessern. Im Mittelpunkt stand dabei vor allem die Aktivitätszone „Am Bann", in der immer mehr Menschen beschäftigt sind. Um Leudelingen besser an das öffentliche Verkehrsnetz anzubinden, soll eine zusätzliche Buslinie geschaffen werden, die von Contern aus über Luxemburg nach Leudelingen und zurück führt.

Zusätzlich schlägt der Schöffenrat dem Transportministerium vor, die derzeit unterbesetzte Linie in Richtung City Concorde nicht abzuschaffen, sondern sie bis nach Bettemburg zu verlängern, um so auch eine Verbindung zum interkommunalen Schwimmbad herzustellen.

Änderungsvorschläge werden auch hinsichtlich der Linie 205 (Esch/Alzette) und der Linie 210 (Sassenheim) eingereicht, um zusätzliche Haltestellen in der Rue de Bettembourg bzw. in der Rue la Gare und „Am Bann" einzurichten.

Statt der Einführung eines „Fouerbus" soll der normale Busdienst während der Schobermesse verlängert werden. Zu den Themen „Late-Night-Bus" und „Night Rider" wird der Schöffenrat Rücksprache mit der Jugendkommission und dem „Club des Jeunes" nehmen.

Die Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag werden am Vorabend (22. Juni) stattfinden. Um 18.30 Uhr wird das Te Deum in der Pfarrkirche gesungen, danach ist ein Empfang entweder im Schulhof oder – bei schlechter Witterung - in der Sporthalle

vorgesehen.
Zur Klärung der Probleme mit der Coditel hat der Rechtsbeistand der Gemeinde im Auftrag des Schöffenrats einen Brief an den Kabelbetreiber gerichtet, in dem die Tarifpolitik, die Verrechnungsmethoden und der einseitige Bruch der, mit der Gemeinde abgeschlossenen, Konvention bemängelt wird. Der Brief ist in vollem Wortlaut auf einer nachstehenden Seite zu finden.

Da der Gemeindearbeiter Raymond Muller in den wohlverdienten Ruhestand tritt, wird der ab September frei werdende Posten demnächst ausgeschrieben werden.

2. Schulangelegenheiten.

Alsdann befassten sich die Räte mit der Schulorganisation 2006/2007.
Mme Doris Fournel-Stoltz wird bei einer Enthaltung eine Halbtagsbeschäftigung, Mme Diane Rauchs-Stieber bei einer Nein-Stimme ein Teilzeit-Elternurlaub und Mme Mireille Siegel bei drei Nein-Stimmen eine Halbtagsbeschäftigung gewährt.
Die Demissionen von Mme Isabelle Michels und Mme Carole Stefanutti wurden einstimmig bzw. bei einer Enthaltung angenommen. Die demnach im Primärunterricht frei gewordenen zwei Posten werden ausgeschrieben. Zusätzlich dazu wird ein auf die Dauer des Schuljahres 2006/2007 beschränkter Posten vakant erklärt.
Einstimmig genehmigte der Gemeinderat die Organisation des kommenden Schuljahres. 193 Kinder sind insgesamt in der Früherziehung, der Vorschule und der Primärschule eingeschrieben: 16 in einer Früherziehungsklasse, 34 in zwei Vorschulklassen, 19 im ersten Schuljahr (eine Klasse), 22 im zweiten Schuljahr (eine Klasse), 23 im dritten Schuljahr (zwei Klassen), 21 im vierten Schuljahr (eine Klasse), 30 im fünften Schuljahr (zwei Klassen) und 28 im sechsten Schuljahr (zwei Klassen).
In der Vorschule werden Unterstützungskurse in Sprachen angeboten, derweil im ersten und zweiten Schuljahr ein „cycle d'apprentissage" eingeführt wird.
In der allgemeinen Diskussion begrüßte Schöffin Lotty Roulling-Lahyr die Schaffung eines „carnet de liaison", das eine bessere Kommunikation zwischen Eltern und Lehrpersonal ermöglicht. Rätin Nathalie Daubenfeld-Reinert sprach sich belobigend über die Einführung des „cycle d'apprentissage" in den ersten beiden Primärschuljahren aus, und Schöffe Raymond Kauffmann erklärte, dass die zur Verfügung gestellten zusätzlichen Mittel hoffentlich auch Früchte tragen werden.
In Zusammenhang mit dem Schultransport, der gegenüber dem Vorjahr unverändert bleiben wird, sprach sich Rat Camille Betz dafür aus, einen Appell zur besseren Nutzung des Schülerbusses zu lancieren, damit das mit viel Chaos einhergehende Verkehrsaufkommen vor der Schule begrenzt werden könne.
Die Details zur Schulorganisation werden im nächsten Gemengebuet veröffentlicht.

3. Genehmigung verschiedener Kostenvoranschläge und Kredite.

Einstimmig hieß der Gemeinderat einen Zusatzkredit von 1 000 € im Rahmen des „Aménagement du Sud-Ouest Luxembourg" gut.

Die Kostenvoranschläge zur Instandsetzung der Feldwege belaufen sich auf 18 000 € (190 m, „auf Stackels"), 43 000 € (530 m, „al Strooss"), 23 000 € (150 m, „auf dem Deich" und (400 m) „auf Stackels"), 11 500 € (280 m, „Redescht"), 27 000 € (680 m, „Prenzenheck"), und 10 000 € (40 m, „auf Stackels").

Die Baumaßnahmen zur Einführung der Tempo-30-Zone sowie die Erneuerung der Wasserleitung in der „Rue de la Forêt" sind mit Zusatzkosten von insgesamt 174 000 € verbunden, die aus dem Überschuss des Jahres 2005 finanziert werden können.
Die derzeit laufenden Arbeiten werden genutzt, um die baulichen Maßnahmen durchzuführen, die

im Rahmen einer Geschwin-digkeitsbegrenzung auf 30 km/h vorgeschrieben sind. Die flächendeckende Einführung der Verkehrsberuhigung soll etappenweise umgesetzt werden.
Wie Marc Schmit vom technischen Gemeindedienst erläuterte, werden in der „Rue de la Forêt" die Bürgersteige verbreitert und die Fahrbahn verengt. Zusätzlich werden Grünanlagen einerseits für die Verkehrsberuhigung, andererseits für die Verschönerung sorgen. Da überdies Zweifel über den einwandfreien Zustand der Wasserleitung bestehen, wird diese komplett neu verlegt um spätere Flickarbeiten zu vermeiden.
Während der allgemeinen Diskussion betonte Bürgermeister Rob Roemen, dass zwischen den Grünanlagen genügend Freiräume bestehen, damit zwei Wagen bzw. Busse sich kreuzen können. Auf Nachfrage von Rat Betz erklärte er, dass die befragten Experten kategorisch davon abraten, die „Rue de la Forêt" zur Einbahnstrasse zu erklären, da dies nicht zur Verkehrsberuhigung beitrage.
Schöffin Lotty Roulling-Lahyr begrüßte die vorgesehene Begrünung des Straßenabschnittes; Rat Victor Christophe regte die Entschärfung der Einbiegung in der „Rue Ehs" an, Rat Jean Feipel hinterfragte die Maßnahme zur Neuverlegung der Wasserleitung; Rat Ulli Halsdorf regte den direkten Anschluss der noch vorhandenen freien Bauplätze an und Schöffe Raymond Kauffmann gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass es keine weiteren Zusatzkostenvoranschläge bei der Erneuerung der „Rue de la Forêt" geben werde.
Der Kostenvoranschlag von 173 946,98 € und der Zusatzkredit von 174 000 € wurden einstimmig genehmigt.
Ebenfalls ohne Gegenstimme wurde der Ausbau der Weihnachtsbeleuchtung an den Ortseingängen und eine beim Gemeindehaus anzubringende Festbeleuchtung zur 150-Jahrfeier genehmigt. Der Kostenpunkt beläuft sich auf insgesamt 40 000 €.
Zur Neufassung des allgemeinen Bebauungsplanes wurden zwei Honorarvereinbarungen angenommen, und zwar über 16 000 € für den Rechtsberater und über 148 660 € für die Urbanistin.

4. Kollektor „Drosbach"

In Zusammenhang mit der Erneuerung des Kollektors „Drosbach", der von der Rue du Lavoir bis zur früheren Kläranlage reicht, wurde zum einen ein Zusatzkostenvoranschlag von 338 100 € für Bohrungsarbeiten einstimmig genehmigt, und zum anderen Konventionen mit Joseph Sunnen, Marguerite Sunnen-Lenertz, Marie-Josée Urhausen, Fernand Kauffmann, Josephine Steinborn-Michels, Frank Muller-Dostert und Robert Backes gutgeheißen.

5. Interkommunales Syndikat SIGI. Rücklagefonds.

Die von der Gemeinde Leudelingen an das interkommunale Syndikat SIGI entrichteten Vorauszahlungen beliefen sich 2005 auf 24 701,08 €, derweil die definitive Abrechnung einen geschuldeten Betrag von lediglich 18 950,98 € ergab.
Der Überschuss von 5 750,10 € wird nicht mehr an die Gemeinde zurück erstattet, so wie dies in der Vergangenheit der Fall war, sondern als Teil des Rücklagefonds des SIGI verbucht, womit alle Räte einverstanden waren.

6. Interkommunales Syndikat SICONA und Beitritt der Gemeinde Differdingen

Die von Schöffin Lotty Roulling-Lahyr erläuterten Änderungen an den Statuten des SICONA wurden ohne Gegenstimme gutgeheißen, genauso wie das Aufnahmegesuch der Gemeinde Differdingen.

7. Erlaubnis um vor Gericht auftreten zu können.

In Zusammenhang mit der leidigen Problematik rund um den schadhaften Bodenbelag in der Sporthalle, erteilte der Gemeinderat dem Schöffenrat einstimmig die Genehmigung, gerichtliche Schritte einleiten zu können.
In diesem Zusammenhang stellte der Bürgermeister in Aussicht, dass demnächst die Presse über die schlampige Arbeit der Bodenverleger im Detail informiert werden soll.

8. Genehmigung einer Konvention mit Joseph Sunnen hinsichtlich der Errichtung und des Betriebes eines Reitzentrums im Ort „Schaefert".

Nachdem in der vorangegangenen Gemeinderatssitzung alle Details der Konvention vorgestellt worden waren genehmigte der Gemeinderat einstimmig die vorliegende Vereinbarung mit Joseph Sunnen zum Bau eines Reitzentrums im Ort „Schaefert". Auf Initiative von Rat Betz wird dem Ratsbeschluss hinzu gefügt, dass die Gemeinde Bedenken hat, was die zur „Rue de Cessange" angelegte Ein- und Ausfahrt betrifft, die von der Straßenbauverwaltung genehmigt wurde.

9. Annulierung des Gemeindeprojektes zum Bau von Seniorenwohnungen im Ort „Geyerbierg".

Da vom Familienministerium keine Zusagen zur Finanzierung des geplanten Baus der Seniorenwohnungen vorliegen und auch keine zu erwarten sind, weil die Pläne als überdimensioniert angesehen werden, schlug der Schöffenrat vor, das Projekt abzubrechen, um weitere unnötige Kosten zu vermeiden. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

In der Diskussion zu diesem Punkt betonten alle Ratsmitglieder, dass es eine traurige Angelegenheit sei, dieses Projekt stoppen zu müssen und es nun darum gehe, nach Alternativen zu suchen. Schöffin Lotty Roulling-Lahyr, Rätin Nathalie Daubenfeld-Reinert und Rat Jean Feipel sprachen sich dafür aus, schnellstens eine neue Lösung präsentieren zu können.

Rat Victor Christophe findet es rätselhaft, warum nach mündlichen Zusagen an den vorigen Schöffenrat, das Familienministerium nun keine Finanzmittel zur Verfügung stellen wolle. Rat Ulli Halsdorf regte an, die ehedem als Teil des Seniorenwohnungsprojektes vorgesehene Villa Eugénie künftig auch zu Ausstellungszwecken zu nutzen.
Schöffe Raymond Kauffmann bedauerte, dass nicht von Anfang an eine schriftliche Vereinbarung mit dem Familienministerium getroffen wurde, und auf Nachfrage von Rat Camille Betz erklärten Bürgermeister Rob Roemen und Finanzschöffe Raymond Kauffmann, dass die in den vergangenen drei Jahren angefallenen Studien- und Architektenhonorare sich auf 356 000 € belaufen.

Es wurde allgemein der Wunsch ausgedrückt, doch noch nach einer Alternative Ausschau zu halten. Der Bürgermeister machte klar, dass dies nun wirklich nicht so einfach sei, aber man bleibe am Ball.

10. Einlauf und Verschiedenes.

Im Einlauf befanden sich Berichte der Gemeindesyndikate SIDOR, Luxgaz, SYVICOL, SIGI und SICEC.

Unter dem Punkt „Verschiedenes" wies Rat Camille Betz darauf hin, dass bei einem Betrieb in der Escherstrasse eine Art private Bauschuttdeponie im Entstehen sei. Bürgermeister Rob Roemen erklärte, dass der Schöffenrat bereits eingeschritten sei und auf eine Säuberung des Geländes dränge. Abschließend berichtete Schöffe Raymond Kauffmann vom diesjährigen Nachbarschaftsfest, an dessen europäischer Ausgabe sich die Gemeinde Leudelingen beteiligt hatte.

Approbation de l'organisation scolaires 2006/07 et annulation du projet des logements pour personnes âgées

RAPPORT SOMMAIRE DE LA SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 12.06.2006

ORDRE DU JOUR:

1. Communications de la part du Collège des Bourgmestre et Echevins.
2. Enseignement.
3. Approbation de divers devis et crédits.
4. Collecteur «Drosbach».
5. Syndicat intercommunal SIGI: Fonds de trésorerie.
6. Syndicat intercommunal SICONA. Nouveaux statuts. Adhésion de la commune de Differdange.
7. Autorisation d'ester en justice en matière de revêtement du sol dans le hall omnisports.
8. Approbation d'une convention relative à la construction et à l'exploitation d'un centre équestre au lieu-dit «Schaefert».
9. Annulation du projet communal concernant la construction de logements pour personnes âgées au lieu-dit «Geyerbierg».
10. Correspondances et divers.

PRESENTS: Rob Roemen, bourgmestre ; Lotty Roulling-Lahyr, Raymond Kauffmann, échevins ; Camille Betz, Victor Christophe, Nathalie Daubenfeld-Reinert, Jean Feipel, Eugène (Ulli) Halsdorf, conseillers.

ABSENT: Marcel Jakobs, conseiller (excusé).

---

1. **Communications de la part du Collège des Bourgmestre et Echevins.**

Dans le cadre de l'information du Conseil communal sur les affaires communales courantes, le bourgmestre Rob Roemen a donné les explications suivantes:

Une entrevue a eu lieu avec les services du Ministère des Transports afin d'améliorer la desserte de la commune de Leudelange par autobus. La zone d'activité «Am Bann» se trouvait au centre de ces discussions, étant donné que de plus en plus de personnes y travaillent. Une ligne de bus supplémentaire doit être créée pour assurer un meilleur raccordement de Leudelange au réseau des transports publics. Le trajet de cette ligne se fera à partir de Contern via Luxembourg à Leudelange et retour.

Le Collège échevinal proposera par ailleurs au Ministère des Transports de ne pas supprimer la ligne peu utilisée en direction de City Concorde, mais de la prolonger jusqu'à Bettembourg pour assurer une liaison avec la piscine inter-communale.

Des propositions de changement sont introduites au sujet de la ligne 205 (Esch/Alzette) et de la ligne 210 (Sanem), en vue de l'aménagement d'arrêts supplémentaires dans la rue de Bettembourg, la rue de la Gare et la zone d'activités «Am Bann».

L'introduction d'un «Fouerbus» n'est pas prévue, mais le service de bus normal sera prolongé pendant la «Schouberfouer». Le Collège échevinal consultera la Commission des jeunes et le «Club des Jeunes» au sujet du «Late Night Bus» et du «Night Rider».

Les festivités de la fête nationale se dérouleront la veille (22 juin). Le «Te Deum» sera chanté à 18.30 hrs en l'église paroissiale, il sera suivi d'une réception qui se déroulera dans la cour

de l'école ou – en cas de mauvais temps – au hall omnisports.
Pour élucider les problèmes avec la société Coditel, le Collège échevinal a chargé le conseiller juridique de la commune de faire parvenir une lettre au câblodistributeur dans laquelle la politique tarifaire, les méthodes de facturation et la rupture unilatérale de la convention conclue avec la commune sont critiquées. Le texte intégral de la lettre est publié en annexe.
M. Raymond Muller ouvrier communal fait valoir ses droits à la retraite avec effet au 17.07.2006. Un avis de vacance du poste sera publié d'ici peu.

2. Enseignement.

Ensuite les conseillers ont abordé l'organisation scolaire 2006/2007.
Un emploi à mi-temps est accordé à Mme Doris Fournel-Stoltz (avec une abstention), un congé parental partiel à Mme Diane Rauchs-Stieber (une voix contre) et un emploi à mi-temps à Mme Mireille Siegel (trois voix contre).
Les démissions de Mmes Isabelle Michels et Carole Stefanutti ont été adoptées resp. à l'unanimité et avec une abstention. Ces deux postes dans l'enseignement primaire sont déclarés vacants. Un autre poste pour l'année scolaire 2006/2007 est également déclaré vacant.
C'est à l'unanimité que le Conseil communal a approuvé l'organisation de la prochaine année scolaire. Au total, 193 enfants sont inscrits dans l'éducation précoce et préscolaire et dans l'enseignement primaire: 16 enfants fréquenteront l'éducation précoce, 34 enfants les deux classes de l'éducation préscolaire ; il y aura 19 élèves dans la première année d'études (une classe), 22 dans la deuxième année d'études (une classe), 23 dans la troisième année d'études (deux classes), 21 dans la quatrième année d'études (une classe), 30 dans la cinquième année d'études (deux classes) et 28 dans la sixième année d'études (deux classes).
Des cours d'appui en langues seront proposés dans le préscolaire, alors qu'un «cycle d'apprentissage» est introduit pour les première et deuxième années d'études.
Dans le cadre de la discussion générale l'échevine Lotty Roulling-Lahyr a salué l'introduction d'un carnet de liaison, qui permet une meilleure communication entre les parents et le personnel enseignant. La conseillère Nathalie Daubenfeld-Reinert a fait l'éloge de l'introduction du cycle d'apprentissage au cours des deux premières années d'études de l'enseignement primaire et l'échevin Raymond Kauffmann a exprimé l'espoir que les moyens supplémentaires mis à disposition porteront leurs fruits.
Quant au transport scolaire - qui ne subira pas de changements par rapport à l'année précédente - le conseiller Camille Betz a proposé de lancer un appel en faveur d'une meilleure utilisation du bus scolaire, afin de mettre un terme à la circulation chaotique devant l'école.
Les détails concernant l'organisation scolaire seront publiés dans le prochain «Gemengebuet».

3. Approbation de divers devis et crédits.

Le Conseil communal a approuvé à l'unanimité un crédit supplémentaire de 1 000 € en faveur des études en cours pour l'«Aménagement du Sud-Ouest Luxembourg».

Les devis pour la remise en état des chemins ruraux pour l'année 2006 s'élèvent à 18 000 € (190 m, «auf Stackels»), 43 000 € (530 m, «al Strooss»), 23 000 € (150 m, «auf dem Deich» et 400 m, «auf Stackels»), 11 500 € (280 m, «Redescht»), 27 000 € (680 m, «Prenzenheck»), et 10 000 € (40 m, «auf Stackels»).

Des infrastructures pour l'introduction d'une zone à vitesse limitée à 30 km/h ainsi que le renouvellement de la conduite d'eau dans la rue de la Forêt entraînent des frais supplémentaires de 174 000 €, qui pourront être financés grâce à l'excédent de l'année 2005.
Les travaux actuellement en cours servent également à la réalisation des mesures de transformation prescrites dans le cadre d'une limitation de vitesse

à 30 km/h. L'introduction généralisée de la limitation de la circulation se fera par étapes.
Marc Schmit, employé du service technique de la commune, a expliqué que les trottoirs de la rue de la Forêt seront élargis et que la chaussée sera rétrécie. Des espaces verts contribueront à la limitation de la circulation et de la vitesse, mais aussi à l'embellissement. Comme l'état de la conduite d'eau est douteux, celle-ci sera complètement remplacée afin d'éviter des travaux de réparation ultérieurs.
Au cours de la discussion générale le bourgmestre Rob Roemen a souligné que la future largeur de la voirie était suffisante pour garantir le croisement de deux voitures ou de deux autocars. Suite à la question du conseiller Camille Betz il a déclaré que les experts consultés avaient catégoriquement déconseillé aux autorités communales d'introduire un sens unique de circulation dans rue de la Forêt, car une telle action ne contribuerait pas à un apaisement de la circulation et de la vitesse.
L'échevine Lotty Roulling-Lahyr a salué l'aménagement d'espaces verts prévu dans cette rue ; le conseiller Victor Christophe souhaite des mesures pour limiter les risques à l'entrée de la rue Ehs ; le conseiller Jean Feipel a remis en question la pose de la nouvelle conduite d'eau; le conseiller Ulli Halsdorf a suggéré le raccordement immédiat des places à construire existantes et l'échevin Raymond Kauffmann espère qu'il n'y ait pas d'autres devis supplémentaires pour le renouvellement de la rue de la Forêt.
Le devis de 173 946,98 € et le crédit supplémentaire de 174 000 € sont votés à l'unanimité.
L'extension de l'illumination de Noël aux entrées de la localité et la mise en place d'une illumination sur le préau d'entrée de la Mairie dans le cadre des festivités du 150e anniversaire sont également votées à l'unanimité. Le coût total s'élève à 40 000 €.
Deux devis d'honoraires d'urbanistes et d'avocats sont approuvés en vue de l'adaptation aux contraintes législatives du plan d'aménagement général: 16 000 € pour le conseiller juridique et 148 660 € pour l'urbaniste.

4. **Collecteur «Drosbach».**
Dans le contexte du renouvellement du collecteur «Drosbach», qui relie la rue du Lavoir à l'ancienne station d'épuration, un devis supplémentaire de 338 100 € pour des travaux de forage a été voté à l'unanimité. Des conventions avec les propriétaires Joseph Sunnen, Marguerite Sunnen-Lenertz, Marie-Josée Urhausen, Fernand Kauffmann, Joséphine Steinborn-Michels, Frank Muller-Dostert et Robert Backes réglant les droits de passage sont également approuvées.

5. **Syndicat intercommunal SIGI: Fonds de trésorerie.**
Le montant des avances payées en 2005 par la commune de Leudelange au syndicat intercommunal SIGI s'élève à 24 701,08 €, alors qu'il ressort du décompte final que le montant dû n'est que de 18 950,98 €.

Contrairement aux années précédentes, l'excédent de 5 750,10 € ne sera plus remboursé à la commune, mais il sera comptabilisé comme fonds de trésorerie auprès du SIGI ; tous les conseillers sont d'accord.

6. **Syndicat intercommunal SICONA. Nouveaux statuts. Adhésion de la commune de Differdange.**
Les nouveaux statuts du SICONA, présentés par l'échevine Lotty Roulling-Lahyr, ont été ratifiés à l'unanimité, tout comme l'adhésion de la commune de Differdange à ce syndicat.

7. **Autorisation d'ester en justice en matière de revêtement du sol dans le hall omnisports.**
Dans le contexte de la pénible affaire du revêtement de sol défectueux du hall omnisports, le Conseil communal a autorisé à l'unanimité le Collège échevinal à engager une procédure judiciaire.

Le bourgmestre a souligné que la presse sera prochainement informée en détail sur le travail bâclé des poseurs du revêtement de sol.

8. **Approbation d'une convention relative à la construction et l'exploitation d'un centre équestre au lieu-dit «Schaefert».**
Tous les détails de la convention ayant été présentés au courant de la séance précédente, le Conseil communal a approuvé à l'unanimité la convention avec Joseph Sunnen en vue de la construction du centre équestre au lieu-dit «Schaefert». A l'initiative du conseiller Camille Betz, le Conseil communal émet des réserves quant à l'accès sis aux abords de la rue de Cessange, autorisé cependant comme tel par l'Administration des Ponts et Chaussées.

9. **Annulation du projet communal concernant la construction de logements pour personnes âgées au lieu-dit «Geyerbierg».**
Comme le Ministère de la Famille n'est pas prêt à donner son accord pour le financement de la construction d'une résidence pour personnes âgées et, comme un tel accord ne pourra pas être obtenu en raison de la surdimension du projet, le Collège échevinal propose d'abandonner le projet pour éviter tous frais inutiles supplémentaires. Cette proposition est acceptée à l'unanimité.

Tous les membres du Conseil communal ont déploré le fait regrettable de devoir abandonner un tel projet et qu'il fallait désormais chercher des alternatives. L'échevine Lotty Roulling-Lahyr, la conseillère Nathalie Daubenfeld-Reinert et le conseiller Jean Feipel ont exprimé l'espoir de pouvoir trouver au plus vite une autre solution.

Le conseiller Victor Christophe s'étonne que le Ministère de la Famille ne veut plus mettre à disposition les moyens financiers nécessaires, bien qu'un accord verbal ait été donné au Collège échevinal précédent. Le conseiller Ulli Halsdorf a suggéré d'affecter la Villa Eugénie – qui aurait dû être intégrée au projet des logements pour personnes âgées – à l'organisation de manifestations culturelles, p. ex. des expositions.
L'échevin Raymond Kauffmann regrette l'absence dès le départ d'une convention écrite avec le Ministère de la Famille et suite à la demande du conseiller Camille Betz, le bourgmestre Rob Roemen et l'échevin en charge des finances Raymond Kauffmann déclarent que les honoraires d'études et d'architecte cumulés des trois dernières années en relation directe avec ce projet s'élèvent déjà à 356 000 €.

Le Conseil communal a exprimé le vœu de chercher une alternative. Le bourgmestre a expliqué qu'une solution rapide n'était pas si évidente mais qu'on s'y accrocherait.

10. **Correspondances et divers.**
Le courrier comprend des rapports des syndicats communaux SIDOR, Luxgaz, SYVICOL, SIGI et SICEC.

Au point final «Divers» le conseiller Camille Betz a signalé qu'une décharge de gravats privée était en train de se former à côté d'une entreprise dans la rue d'Esch. Le maire Rob Roemen a assuré que le Collège échevinal était déjà intervenu et qu'il insistera sur l'évacuation des déchets accumulés sur le terrain.

Pour terminer, l'échevin Raymond Kauffmann a commenté la fête des voisins 2006, qui s'est déroulée au niveau européen et à laquelle la commune de Leudelange a participé pour la première fois.

Zusammensetzung der beratenden Kommissionen der Gemeinde Leudelingen

Composition des commissions consultatives de la Commune de Leudelange

Bautenkommission
Commission des bâtisses

1	BAULER	Jérôme
2	BETZ	Camille
3	CALMUS	Patrick
4	CHRISTNACH	Daniel
5	DEMUTH	Gast.
6	FEIPEL	Jean
7	**GUBBINI**	**Marc** ***(Präsident/Président)***
8	LUX	Alphonse
9	MILTGEN	Léon

Sekretär/Secrétaire: *SCHMIT Marc*

Gutachterkommission
Commission d'expertise

1	BELKHAYAT	Rahim
2	FEIPEL	Jean
3	**HILGER**	**Armand** ***(Präsident/Président)***
4	JAKOBS	Marcel
5	MICHEL	Marco
6	MULLER	Serge
7	SUNNEN	Jos
8	ZENDER	Jean-Paul

Sekretär/Secrétaire: *THOMA Georges*

Kommission für Chancengleichheit
Commission de l'égalité des chances

1	BELKHAYAT	Rahim
2	BRANDENBURGER	Brigitte *(Sekretärin/Secrétaire)*
3	**DAUBENFELD-REINERT**	**Nathalie** ***(Präsidentin/Présidente)***
4	HILGER-FEIDER	Manette
5	ISEBAERT-LEEMANS	Monique
6	LUCIUS-SEYLER	Paulette
7	MENTGEN-EWEN	Claudia
8	MIRGAIN-FELTGEN	Christine

Kommission des Schulrestaurants
Commission du restaurant scolaire

1	DEMUTH-WESTER	Alix
2	ENGEL-WELTER	Christiane
3	GAUCHE	Véronique
4	**KAUFFMANN**	**Claude** ***(Präsident/Président)***
5	LUCIUS	Margot
6	LUDORF-BRAGHIN	Gaby
7	SCHEIDEN	Gérard
8	SUNNEN-KLEIN	Andrée
9	ZENDER-GILLEN	Monique

Sekretärin/Secrétaire: *GREISCH Nelly*

Kommission für den Musikunterricht
Commission de l'enseignement musical

1	DECKER	Romain
2	DEMUTH	Gast.
3	ENGLER	John
4	HALSDORF	Eugène
5	JAKOBS	Marcel
6	KAUFFMANN	Claude
7	**MAJERUS**	**Thierry** ***(Präsident/Président)***

Sekretärin/Secrétaire: *GREISCH Nelly*

Finanzkommission
Commission des finances

1	**BETZ**	**Camille** ***(Präsident/Président)***
2	GOERENS	Jacques
3	HALSDORF	Eugène
4	JAKOBS	Marcel
5	KRAUS	Marcel
6	MEYER-BERNSDORF	Rainer
7	THILL	Carlo
8	ZENDER-GILLEN	Monique
9	ZEYEN	Christian

Sekretäre/Secrétaires:
THOMA Georges / SCHMIT Jean-Philippe

Kommission für Verkehr und Infrastrukturen
Commission de la circulation et des infrastructures

1	BARBONI	Guy
2	EVEN	François
3	FEIPEL	Jean
4	HAGEN	Sven
5	LOESS	Marc
6	LUCIUS	Romain
7	MICHEL	Marco
8	MULLER	Serge
9	**ZENDER**	**Jean-Paul** ***(Präsident/Président)***

Sekretär/Secrétaire: *WODELET Michel*

Kommission für Umwelt und Forste
Commission de l'environnement et des forêts

1	**GOERENS**	**Jacques** ***(Präsident/Président)***
2	HALSDORF-SCHULTE	Nicole
3	HENTGEN-MOOS	Nicole
4	HILGER	Vic
5	HUBERTY	Jeannot
6	JAKOBS	Marcel
7	LOESS	Marc
8	MUTSCH	Jean
9	ZENDER	Jean-Paul

Sekretärin/Secrétaire: *FREIS Corinne*

Subsidienkommission
Commission des subsides

1	CHRISTOPHE	Vic
2	FEIPEL	Jean
3	**HALSDORF**	**Eugène** ***(Präsident/Président)***
4	LOESS	Marc
5	LUCIUS	Fernand
6	MULLER	Serge
7	RASQUE	Michel
8	WESTER	Paul
9	ZENDER	Jean-Paul

Sekretärin/Secrétaire: *RISCH Christine*

Jugendkommission
Commission de la jeunesse

1	BETZ	Christophe
2	CALMUS	Patrick
3	**DEMUTH**	**Pit** ***(Präsident/Président)***
4	ENDERS	Jérôme
5	MICHEL	Marco
6	MULLER	Sandy
7	SCHUSTER	Jim
8	WANDIVINIT	Véronique
9	ZENDER-GILLEN	Monique *(Sekretärin/Secrétaire)*

Seniorenkommission
Commission des seniors

1	CLOOS	Robert
2	**HALSDORF-SCHULTE**	**Nicole** ***(Präsidentin/Présidente)***
3	LUCIUS	Fernand
4	MULLER	Raymond
5	MUTSCH	Jean
6	RASQUE	Michel
7	REIS	Guillaume
8	SCHUMACHER-LASCHETTE	Simone
9	WAGNER	Carlo

Sekretärin/Secrétaire: *BINZ Myriam*

Kultur- und Sportkommission
Commission de la culture et des sports

1	CALMUS	Patrick
2	CHRISTOPHE	Vic
3	DUHR	Joël
4	**JAKOBS**	**Marcel** ***(Präsident/Président)***
5	KREMER	André
6	LUCIUS-SEYLER	Paulette
7	MAJERUS	Thierry
8	WILWERS	Paul
9	ZENDER	Jean-Paul

Sekretärin/Secrétaire: *FREIS Corinne*

Schulkommission (gesetzlich vorgeschrieben)
Commission scolaire (prévue par la loi)

1 CALMUS Patrick
(Vater von zwei Kindern)/(père de deux enfants)
Kinder/enfants *Tom*
Lynn

2 DAUBENFELD-REINERT Nathalie
(Mutter von zwei Kindern)/(mère de deux enfants)
Kinder/enfants *Frank*
Rachel

3 KROEGER Romain
(Pfarrer/Curé)

4 LUX-STEIN Huguette
(Laienvertreterin)/(membre laïque)
Kinder/enfants *Margaux*
Pierre
Catherine

5 ROEMEN Rob
(Bürgermeister/Bourgmestre)

Sekretärin/Secrétaire: *GREISCH Nelly*

Mietkommission (gesetzlich vorgeschrieben)
Commission des loyers (prévue par la loi)

Effektive Mitglieder/Membres effectifs

1 FEIPEL Jean *(Präsident/Président)*
2 HALSDORF Eugène
Eigentümer/Propriétaire
3 LUDORF Gaby
Mieter /Locataire

Ersatzmitglieder/Membres suppléants

4 ZENDER Jean-Paul
5 MICHEL Marco

Sekretärin/Secrétaire: *RISCH Christine*

Ausländerkommission (gesetzlich vorgeschrieben)
Commission des étrangers (prévue par la loi)

Effektive Mitglieder/Membres effectifs

1 ISEBAERT Alexander *(Vize-Präsident)*
(Vice-Président)
(Staatsangehörigkeit: B; Ankunft Gemeinde: 09.01.1990)
(nationalité: B; arrivée commune: 09.01.1990)

2 CLEES Jean-Pierre

3 GOERENS Jacques
(Staatsangehörigkeit: B; Ankunft Gemeinde: 24.09.2002)
(nationalité: B; arrivée commune: 24.09.2002)

4 JAKOBS Marcel *(Präsident/Président)*

5 KAMITAKI (épouse Thill) Ekaterine
(Staatsangehörigkeit: GR; Ankunft Gemeinde: 19.11.1987)
(nationalité: GR; arrivée commune: 19.11.1987)

6 REIS Guillaume

Ersatzmitglieder/Membres suppléants

7 BELKHAYAT Rahim
(Staatsangehörigkeit: F; Ankunft Gemeinde: 18.05.2005)
(nationalité: F; arrivée commune: 18.05.2005)

8 LOESS Marc

9 LUCIUS Fernand

10 MEYER-BERNSDORF Rainer
(Staatsangehörigkeit: D; Ankunft Gemeinde: 03.04.1998)
(nationalité: D; arrivée commune: 03.04.1998)

11 NAUDO Michel
(Staatsangehörigkeit: F; Ankunft Gemeinde: 21.09.1998)
(nationalité: F; arrivée commune: 21.09.1998)

12 KRAUS Marcel

Sekretär/Secrétaire: *THOMA Georges*

Vorschläge für die beratende Kommission bitte deren Präsidenten unterbreiten

* * *

Prière de soumettre vos suggestions aux présidents des commissions

Beratung ausländischer Mitbürger in der Gemeinde Leudelingen

Im Interesse einer besseren Information und Integration der Ausländer bietet Frau Ekaterine THILL-KAMITAKI, Mitglied der Ausländerkommission der Gemeinde Leudelingen, den ausländischen Mitbürgern Beratung an über die Themen, die in den Kompetenzbereich der genannten Kommission fallen, so wie es durch das großherzogliche Reglement vom 5. August 1989 festgelegt wurde, das heißt:

• die Ausländer auf geeignete Art über die kommunalen Dienstleistungen informieren ;
• die schulischen Probleme der Ausländerkinder ;
• die Probleme des Empfangs, der Unterkunft, der Hygiene und der Gesundheit, der Sicherheit und der Sozialhilfe ;
• die Unterstützung von Ausländervereinigungen - deren Statuten von der Gemeindeverwaltung anerkannt wurden – im Hinblick auf die Freizeitbeschäftigung, die Organisation kultureller, erzieherischer, unterhaltender und sportlicher Aktivitäten und Veranstaltungen;
• die Beteiligung der Ausländer am Leben der örtlichen Gemeinschaft.

Die Sprechstunde wird einmal pro Monat stattfinden, und zwar am **Donnerstag zwischen 17 und 19 Uhr im Saal Nr. 15, 2. Stockwerk des Rathauses** ; Frau Thill wird die Beratung ehrenamtlich durchführen.

Die angebotenen **kostenlosen Beratungen** sind ausschließlich den in unserer Gemeinde ansässigen ausländischen Mitbürgern vorbehalten.

Das Datum der ersten Beratung, die im Herbst vorgesehen ist, wird noch festgelegt.

Assistance aux étrangers de la Commune de Leudelange

Dans l'intérêt d'une meilleure information et d'intégration des étrangers, Mme Ekaterine THILL-KAMITAKI, membre de la commission des étrangers de la Commune de Leudelange, propose d'offrir son assistance pour des consultations relatives aux sujets sur lesquels le règlement grand-ducal du 5 août 1989 a donné compétence à ladite commission, c'est-à-dire:

• l'information appropriée des étrangers sur les services communaux ;
• les problèmes scolaires des enfants étrangers ;
• les problèmes de l'accueil, du logement, de l'hygiène et de la santé, de la sécurité et de l'aide sociale ;
• l'aide aux associations d'étrangers, dont les statuts ont été reconnus par l'administration communale, pour l'organisation des loisirs, d'activités et des manifestations culturelles, éducatives, récréatives et sportives ;
• la participation des étrangers à la vie de la communauté locale.

Ces prestations périodiques, qui auront lieu une fois par mois, le **jeudi de 17.00 à 19.00 heures dans le local n°15 au 2e étage de la Maison communale** et se feront à titre bénévole par la prestataire.

Les **consultations gratuites** sont réservées aux seuls habitants étrangers résidant dans notre commune.

Le début des consultations prévues en automne sera fixé à une date ultérieure.

An die Hundehalter

Der Schöffenrat wird im Monat Juli die Berechnung der Hundesteuer für das Jahr 2006 vornehmen. Wir laden daher alle Hundehalter ein, uns **ausschließlich die, seit dem 15. Oktober 2005,** aufgetretenen Änderungen mitzuteilen. Das bedeutet, dass die noch nicht registrierten oder die inzwischen verstorbenen Hunde gemeldet werden müssen.

Falls Sie bereits als Hundehalter gemeldet sind und falls keine Änderung vorliegt, brauchen Sie diesen Fragebogen nicht auszufüllen.

Name des Hundehalters:

.....

Straße und Nummer: .....

Postleitzahl L- ..... Tel.: .....

Erklärung für noch nicht registrierte Hunde

Anzahl der noch nicht gemeldeten Hunde: .....

Datum an dem der Hund (die Hunde) in Ihren Besitz kam(en): .....

Geburtsdatum des Hundes (der Hunde): .....

Rasse: .....

Geschlecht: ☐ weiblich ☐ männlich

Erklärung über die Weggabe / den Tod des Hundes (der Hunde)

Nachstehende(r) Hund(e) gehört (gehören) nicht mehr zu meinem Haushalt

Anzahl: .....

Seit dem: .....

Grund: .....

Rasse: .....

Geschlecht: ☐ weiblich ☐ männlich

Aux propriétaires de chiens

Le Collège des Bourgmestre et Echevins procédera au courant du mois de juillet à la facturation des taxes sur les chiens pour l'année 2006. Aussi, nous invitons tous les propriétaires de chiens à nous signaler **uniquement les modifications intervenues depuis le 15.10.2005**, à savoir les chiens non encore enregistrés resp. les chiens morts.

Les propriétaires de chiens pour lesquels aucun changement n'est intervenu, n'ont pas besoin de répondre au présent questionnaire.

Nom du détenteur du (des) chien(s):

.....

Rue et numéro: .....

Code postal L- ..... Tél.: .....

Déclaration pour chiens non encore enregistrés

Nombre de chiens non encore déclarés: .....

Date de la prise en charge du (des) chien(s): .....

Date de naissance du (des) chien(s): .....

Race: .....

Sexe: ☐ féminin ☐ masculin

Déclaration de départ / décès des chiens

Le(s) chien(s) ci-dessous ne fait (font) plus partie de mon ménage

Nombre: .....

Depuis le: .....

Raison: .....

Race: .....

Sexe: ☐ féminin ☐ masculin

Studentenjobs (m/w)

Während der Sommerferien 2006

Während der Sommerferien 2006, **zwischen dem 3. Juli und dem 16. September**, bietet die Gemeindeverwaltung, Schülern und Studenten für jeweils zwei Wochen, die Möglichkeit, unterschiedliche Arbeiten in der Verwaltung und in den technischen Dienststellen der Gemeinde zu erledigen:

BEDINGUNGEN:

1. Die Kandidaten müssen zwischen dem 17.09.1987 und dem 03.07.1991 geboren sein und in Leudelingen wohnen.
2. Minderjährige müssen die schriftliche Einwilligung der Eltern oder des Vormunds vorlegen.
3. Die Kandidaten müssen einen Antrag einreichen, dem eine Bescheinigung über den Schulbesuch im Jahr 2005/2006 beigefügt ist.
4. In ihrem Antrag sollen die Kandidaten angeben, wann sie zur Verfügung stehen und welches ihr bevorzugtes Arbeitsgebiet ist.
5. Einstellung und Entschädigung der Schüler erfolgen laut den Bestimmungen des Gesetzes vom 22.07.1982 über die Beschäftigung von Schülern während der Schulferien.
6. Die Kandidaten werden entweder in der Verwaltung oder bei einer technischen Dienststelle angestellt.
7. Der Schöffenrat legt die Arbeiten fest, die von den Kandidaten zu erledigen sind.
8. Die Kandidaten befolgen die ihnen von den Vorgesetzten erteilten Anweisungen.
9. Alle weiteren Bestimmungen, die nicht ausdrücklich im vorstehenden Text erwähnt sind, werden durch das Gesetz vom 22.07.1982 über die Beschäftigung von Schülern während der Schulferien geregelt.

Beschäftigung von Studenten - Sommerferien 2006

Unterzeichnete(r): ..... Tel.: .....

wohnhaft in Leudelingen, Straße: ..... Nr.: .....

meldet sich hiermit bei der Gemeinde Leudelingen, zu den vorstehenden genannten Bedingungen, für einen Studentenjob während der Sommerferien 2006.

Ich stehe zur Verfügung vom ..... bis zum .....
(bitte ausfüllen)
und vom ..... bis zum .....

Bevorzugtes Arbeitgebiet: .....

Beifügen: ein Zeugnis oder eine Bescheinigung über den Schulbesuch im Jahr 2005/06

Leudelingen, den .....

.....
(Unterschrift) (Unterschrift eines Elternteils bei Minderjährigen)

Einschreibebogen spätestens zum 30.06.2006 abgeben: (verlängerter Termin)
Gemeindeverwaltung - 5, Place des Martyrs - L-3361 Leudelange - (Fax 37 92 92 48)

Engagement d'étudiants (m/f)

pendant les vacances d'été 2006

Pendant les vacances d'été 2006, **entre le 3 juillet et le 16 septembre**, des élèves et étudiants pourront s'inscrire auprès de l'Administration communale, pour une durée de 2 semaines consécutives, afin effectuer divers travaux dans les services administratifs et techniques communaux aux conditions suivantes:

CONDITIONS:

1. Les candidats doivent être nés entre le 17.09.1987 et le 03.07.1991 et être domiciliés à Leudelange.
2. Les mineurs d'âge soumettront le consentement écrit des parents ou tuteurs.
3. Les candidats remettront une demande accompagnée d'un certificat de scolarité de l'année scolaire 2005/2006.
4. Dans la demande les candidats pourront indiquer les semaines pendant lesquelles ils/elles seront disponibles ainsi que leurs préférences de travail.
5. L'embauchage et l'indemnisation des élèves se feront aux termes de la loi du 22.07.1982 concernant l'occupation d'élèves pendant les vacances scolaires.
6. Les candidats seront occupés soit dans les services administratif ou technique.
7. Le Collège des Bourgmestre et Echevins fixera les travaux que les candidats devront effectuer.
8. Les candidats donneront suite aux instructions reçues par leurs supérieurs hiérarchiques.
9. Toutes autres dispositions, non spécialement prévues ci-dessus, sont réglées par la loi du 22.07.1982 concernant l'occupation d'élèves pendant les vacances scolaires.

Occupation d'étudiants vacances d'été 2006

Je soussigné(e): ..... Tél.: .....

domicilié(e) à Leudelange, rue: ..... No.: .....

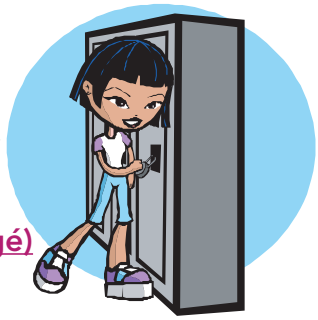
sollicite par la présente une occupation par la Commune de Leudelange en qualité d'étudiant(e) pendant les vacances d'été 2006 aux conditions énumérées ci-dessus.

Je serai disponible pendant la période du ..... au .....
(prière de compléter)
du ..... au .....

Préférence de travail: .....

A joindre: Un bulletin ou un certificat d'inscription scolaire de l'année scolaire 2005/06

Leudelange, le .....



.....
(Signature) (Signature des père ou mère si mineur d'âge)

Fiche d'inscription à remettre au plus tard pour le 30.06.2006: (délai prolongé)
Administration Communale - 5, Place des Martyrs - L-3361 Leudelange - (Fax 37 92 92 48)

Cours de musique de la Commune de Leudelange

dispensés par l'Ecole de musique de l'Union Grand-Duc Adolphe
Année scolaire 2006/2007

Cours de musique, correspondant à l'enseignement musical de la division inférieure tel qu'il est défini par la loi du 28 avril 1998 portant harmonisation de l'enseignement musical dans le secteur communal, destinés aux enfants et adultes de la commune.

Les cours suivants sont offerts:

FORMATION MUSICALE (solfège)

- Initiation à la musique – 1ère année (1h/semaine): le mercredi de 16.00 à 17.00 heures
- Initiation à la musique – 2e année (1h/semaine): le mercredi de 17.00 à 18.00 heures
- Année préparatoire (1,5 h/semaine): le lundi de 16.00 à 17.30 heures
- 1ère année (2 h/semaine): le mardi de 15.30 à 17.30 heures
- 2e année (2 h/semaine): le mardi de 13.30 à 15.30 heures
- 3e année (3 h/semaine): le jeudi de 13.30 à 15.30 heures + une heure à déterminer.

Un cours d'adultes de 1ère année est organisé si la demande le justifie.

Conditions d'admission:

- Initiation à la musique: 2e année Ecole préscolaire / 1ère année Ecole primaire
- Année préparatoire: à partir de la 2e année de l'Ecole primaire

FORMATION INSTRUMENTALE

- cours offerts en collaboration avec la "Leidelenger Musek"

bois: flûte traversière, clarinette, saxophone (soprano, alto, ténor, baryton)

cuivres: trompette / bugle / cornet, cor en fa, cor / alto mib, baryton, tuba, trombone, basse mib/sib

percussion

guitare

piano

Conditions d'admission:

- Vents/percussion: avoir suivi au moins une année de solfège (année préparatoire ou 1ère année) (3e année Ecole primaire)
(éventuellement pour les vents/percussion: avoir suivi le cas échéant deux années d'initiation à la musique (2e année Ecole primaire)
- Guitare / piano: avoir fait l'année préparatoire et la 1ère année de solfège (4e année Ecole primaire)

1 cours comprend 20 à 30 minutes/semaine (cours avancés: 45 minutes/semaine)

FORMATION VOCALE

Cours de formation chorale (45 minutes à 1h)

- pour enfants et jeunes: de 8 à 16 ans (1h/semaine) (effectif minimum de 8 élèves)

LIEUX ET HORAIRES DES COURS

Les lieux et horaires des cours seront communiqués aux parents par écrit.

La rentrée scolaire a lieu le vendredi 15 septembre 2006.

RENSEIGNEMENTS

Administration Communale de Leudelange:
Mme Nelly Greisch - Tél.: 37 92 92-45
Leidelenger Musek:
M. François Fonck - Tél.: 37 83 09
Chorale Ste Cécile:
M. Guy Christnach - Tél.: 37 07 89

INSCRIPTIONS

Les formulaires d'inscription sont à envoyer pour le 29 juin à l'adresse suivante:
Administration Communale de Leudelange
Cours de musique de la Commune de Leudelange
5 place des Martyrs - L-3361 Leudelange
Tél.: 37 92 92-22 - Fax: 37 92 92-50

LES INSCRIPTIONS PARVENANT APRES LE DELAI NE POURRONT ETRE ACCEPTEES QUE SUR LE VU DES PLACES ENCORE DISPONIBLES. LES INSCRIPTIONS SONT AUSSI OBLIGATOIRES POUR LES ANCIENS ELEVES.

Formulaire d'inscription

Cours de musique - Année scolaire 2006/2007
Commune de Leudelange

(prière d'écrire en caractères d'imprimerie ou à la machine à écrire)

Le (la) soussigné(e)

Nom et prénom: .....

Rue et n°: .....

Code postal et localité: .....

Téléphone (privé, bureau): ..... GSM: .....

E-mail: .....

désire inscrire ◯ **ma fille** ◯ **mon fils** ◯ **désire s'inscrire**

Nom et prénom: .....

Lieu et date de naissance: .....

Matricule nationale: ..... ◯ ancien élève ◯ nouvel élève

Membre d'une société chorale / instrumentale: .....

aux cours de musique suivants:

FORMATION MUSICALE (solfège)

◯ Initiation à la musique – 1ère année
◯ Initiation à la musique – 2e année
◯ Année préparatoire (2e année Ecole primaire)
◯ 1ère année
◯ 2e année
◯ 3e année
◯ 1ère année adulte

FORMATION INSTRUMENTALE

◯ Instrument: .....

Année d'études: .....

FORMATION CHORALE

◯ Formation chorale pour enfants / jeunes

Si votre enfant a suivi des cours de musique dans une autre école, indiquez la et joignez les attestations y relatives !

Ecole / Conservatoire: .....

Années d'études

Initiation à la musique (éveil musical): .....

Solfège: .....

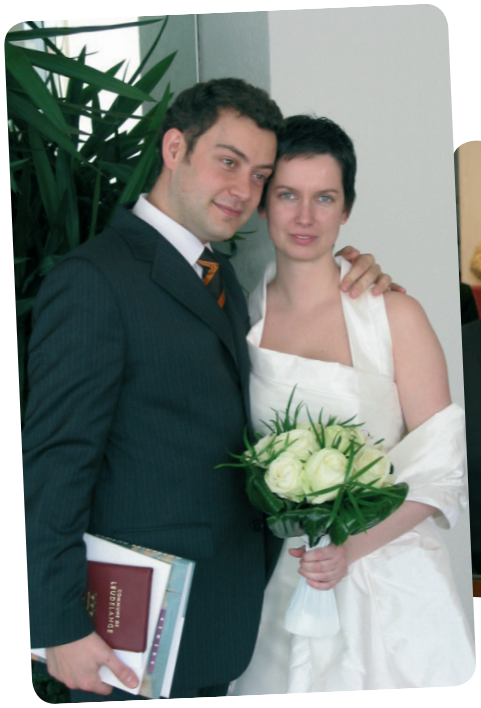
Instrument (préciser): .....

Acceptez-vous de recevoir des informations sur les activités organisées par l'Ecole et l'UGDA (activités de formation et de perfectionnement, stages, concours, auditions/concerts…) ◯ **OUI** ◯ **NON**

Leudelange, le ..... Signature: .....

Les données personnelles seront traitées en toute confidentialité et ne seront pas transmises à des tiers (loi du 2 août 2002 relative à la protection des personnes à l'égard du traitement des données à caractère personnel).

Wir gratulieren / Nos félicitations



Dubois-Mariën
03. März 2006 / 03 mars 2006

Gondoin-Thielen
26. Mai 2006 / 26 mai 2006

Feipel-Gauche
06. Juni 2006 / 06 juin 2006

Schuster-Laera
06. Juni 2006 / 06 juin 2006

Pinciotti-Lieggi
09. Juni 2006 / 09 juin 2006

Gemeinde ehrt achtzigjähriges Geburtstagskind
80 bougies pour Robert Meyer

Der Leudelinger Schöffenrat hatte darauf gehalten seinem Mitbürger Robert Meyer zum 80. Geburtstag zu gratulieren. Das waschechte Leudelinger Kind erblickte am 25. Mai 1926 hier das Licht der Welt und lebt seitdem an diesem Ort. 1949 ging er mit der aus der Stauseeortschaft Boewen (Bavigne) stammenden Marie Bertholet den Bund fürs Leben ein.
Der Ehe entspross Sohn Josy, der seinerseits seinen Eltern die Enkel Patrick, Luc, Alain und Jérôme bescherte.
Robert Meyer arbeitete bei der Speditionsfirma Charles Lentz, bei der Bergwerksgesellschaft Cockerill sowie bei der Mineralölgesellschaft Esso. Nach vierzig Dienstjahren wurde er in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Seine Hobbys sind Gartenarbeit, Kegeln, Karten spielen und Fischen.
Bürgermeister Rob Roemen beglückwünschte den rüstigen Jubilar zu seinem achtzigsten Geburtstag, wünschte ihm noch viele schöne Jahre im Kreise von Familie und Freunden.
Die Schöffen Lotty Roulling-Lahyr und Raymond Kauffmann überreichten ihm zur Feier des Tages eine gute Flasche sowie eine prächtige Schale mit Blumen.
Den anschließenden Ehrenwein kredenzte die Gemeinde.

Le conseil des bourgmestre et échevins de Leudelange a tenu à féliciter son concitoyen Robert Meyer, qui vient de fêter son 80e anniversaire. Il est né à Leudelange le 25 mai 1926, et il n'a jamais habité ailleurs que dans notre localité. En 1949, il a épousé Marie Bertholet de Bavigne.
Un fils - Josy - est né de cette union et entre-temps les petits-fils Patrick, Luc, Alain et Jérôme sont venus agrandir la famille.
Robert Meyer a travaillé auprès de l'entreprise de transports Charles Lentz, auprès de la société minière Cockerill et auprès de la compagnie pétrolière Esso. Après quarante ans de loyaux services, il a pris sa retraite bien méritée. Ses loisirs préférés sont le jardinage, le jeu de quilles, le jeu de cartes et la pêche.
Le maire Rob Roemen a félicité cet octogénaire qui se porte bien, et il lui a souhaité encore de nombreuses belles années au sein de sa famille et parmi ses amis.
Pour fêter l'événement, les échevins Lotty Roulling-Lahyr et Raymond Kauffmann lui ont remis une bonne bouteille ainsi qu'un arrangement floral.
La petite cérémonie s'est terminée par un vin d'honneur offert par la commune.

Ehepaar Kollwelter-Dutreux feiert goldene Hochzeit
Noces d'or des époux Kollwelter-Dutreux

Feste soll man feiern wie sie fallen. Dieser Spruch gilt auch für das Ehepaar Kollwelter-Dutreux, das auf fünfzig Jahre Eheglück zurückblicken kann und demzufolge von der Gemeinde Leudelingen geehrt wurde. Bürgermeister Rob Roemen ging auf diese schon fast rekordverdächtige Ausdauer ein, die in der heutigen modernen Zeit nur noch Seltenheitswert hat.
Theo Kollwelter, übrigens ein großer Bewunderer von Elvis Presley, wurde 1932 in Weimerskirch geboren, wo er auch Kindheit und Jugend verbrachte. Während einiger Zeit ging er seinem Beruf als Modellschreiner nach, bevor er nach ARBED-Schifflingen überwechselte, wo er bis zu seiner Pensionierung blieb. Seine Hobbys sind Fussball und Musik, weshalb er wohl auch während längerer Zeit den Posten des Präsidenten der „Leidelenger Musek" innehatte und den Ehrentitel seiner Funktion auch heute noch mit Stolz trägt.
Gerty Dutreux erblickte 1936 in Trier das Licht der Welt. Sie wohnte in Osburg bis zu dem Tag, wo sie im Jahre 1956 ihren jetzigen Weggefährten ehelichte. Die Feier fand im Hotel Halerbaach in Haller statt.
Anfangs hatte man das gemeinsame Domizil in Esch eingerichtet, schuf später dann in der Bahnhofsstrasse in Leudelingen ein Eigenheim, das kurz darauf bezogen wurde.
Der Ehe entsprossen die Söhne Mario (1958) und Patrick (1962).

Bleibt noch zu erwähnen, dass Theo Kollwelter während Jahren dem Leudelinger Gemeinderat als Rat und Schöffe angehörte.

Il ne faut pas laisser passer les occasions de fête ! Ce dicton vaut également pour les époux Kollwelter-Dutreux, qui ont fêté leurs cinquante ans de mariage. A cette occasion, une réception a été organisée en leur honneur par la commune de Leudelange.
Le maire Rob Roemen a parlé d'une persévérance que l'on ne rencontre plus que rarement dans notre monde moderne. Théo Kollwelter - d'ailleurs un grand admirateur d'Elvis Presley - est né en 1932 à Weimerskirch, où il a également passé son enfance et sa jeunesse. Pendant un certain temps il exerçait le métier de menuisier-modeleur avant d'accepter un emploi à ARBED Schifflange, où il est resté jusqu'à sa retraite. Il adore le foot et la musique et des années durant il a occupé le poste de président de la «Leidelenger Musek», qui lui a décerné le titre de président d'honneur qu'il porte aujourd'hui avec fierté.
Gerty Dutreux est née en 1936 à Trèves. Elle a habité Osburg jusqu'à son mariage en 1956, qui a été fêté à l'Hôtel Halerbaach à Haller. Au début, les jeunes époux ont élu domicile à Esch-sur-Alzette, puis ils construisaient une maison dans la rue de la Gare à Leudelange. Deux fils sont nés de ce mariage: Mario (1958) et Patrick (1962).

Il reste à signaler que Théo Kollwelter a pendant de longues années occupé la fonction de conseiller et échevin au sein de la Commune de Leudelange.

Junge Musiktalente stellen ihr Können unter Beweis

Die diesjährige „Audition musicale d'élèves", die von der Kommission für Musikunterricht in Zusammenarbeit mit dem Schöffenrat in der Sporthalle veranstaltet wurde, gab den hiesigen Schülern der UGDA-Musikschule aus Leudelingen Gelegenheit, ihr musikalisches Talent einem breiten Publikum unter Beweis zu stellen.

Diejenigen Aspiranten, welche der Handhabung eines Instrumentes bereits mächtig sind, trugen Musikstücke unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade und Richtungen vor.

Auch die Kinder von „Initiation à la Musique" (1.+2. Jahr) und „Solfège préparatoire", die erst im kommenden Schuljahr mit den Instrumentalkursen beginnen sowie des Chorgesangs, beteiligten sich an der Vorstellung mit diversen Rhythmen- und Tanzeinlagen. Für die Moderation zeichnete Thierry Majerus, Präsident der Kommission für Musikunterricht, verantwortlich. Kulturschöffe Raymond Kauffmann war es vorbehalten, die jungen Künstler, in Anwesenheit zahlreicher Gäste und Eltern sowie natürlich die Musiklehrer, zu begrüssen und für Ihre Leistungen zu beglückwünschen.

Es ist festzuhalten, dass die Qualität der Darbietungen sich von Jahr zu Jahr steigert. Der Aufwand der Gemeinde macht sich demnach durchaus bezahlt.

Junge Artisten am Werk.

Nos jeunes musiciens font preuve de leur talent

L'audition musicale d'élèves, organisée par la commission de l'enseignement musical en collaboration avec le collège échevinal, s'est déroulée au hall des sports et a permis aux jeunes élèves de l'école de musique de l'UGDA à Leudelange de présenter leur talent musical devant un grand public.

Les élèves, sachant déjà jouer un instrument, ont interprété des oeuvres correspondant à différents degrés de difficulté. Aussi les enfants inscrits au cours d'initiation à la musique et au solfège préparatoire – qui n'entameront l'étude d'un instrument qu'au cours de l'année prochaine – ainsi que ceux du groupe du chant choral ont également participé à cette présentation en proposant plusieurs exercices rythmiques et de danse. Thierry Majerus, président de la commission de l'enseignement musical, assurait la présentation des différentes entrées en scène. Raymond Kauffmann, échevin en charge des affaires culturelles, a souhaité la bienvenue aux jeunes artistes, au public et aux parents venus en grand nombre ainsi qu'aux enseignants des cours de musique. Il les a félicités pour leur talent et leur savoir.

Il reste à signaler que la qualité des prestations augmente d'année en année. Les efforts consentis par la commune s'avèrent donc payants.

„En Dag an der Natur zu Leideleng"

Der Leudelinger Schöffenrat, in Zusammenarbeit mit der Umweltkommission, hatte im Rahmen des „Dag an der Natur" einen „Trëppeltour duerch Leideleng" von 6,6 Km organisiert. Um 14,00 Uhr hatten sich mehr als 60 Leudelinger Einwohner vor der Gemeinde versammelt, unter ihnen auch Bürgermeister Rob Roemen, die Schöffen Lotty Roulling-Lahyr und Raymond Kauffmann, die Gemeinderatsmitglieder Nathalie Daubenfeld-Reinert und Marcel Jakobs, Förster Alex Reuland...

Die Wanderung führte zum Weiher in „Dideschlach". Der Weiher wurde gespeist von einer Quelle, die leider durch die Autobahn verschwunden ist. Der „Trëppeltour" ging weiter bei herrlichem Wetter zu den „Baklesweiheren", wo eine Erfrischung angeboten wurde.

Förster Alex Reuland und Jean Mutsch von der lokalen Umweltkommission gaben fachkundige Erklärungen ab.

Die „Baklesweiheren" liegen im „Hueschterterbësch" und waren schon 1824 auf der Ferrarikarte vermerkt. Am 4. Mai 1994 hatte die Gemeinde dieses Grundstück erworben. Die Fläche der Feuchtzone beträgt 1,3 ha und hat eine Länge von zirka 450 Meter. Die Gesamtfläche beträgt 4,86 ha. Nach einer Ruhepause wurde der Rückmarsch durch „Kiirchheck" und den „Palsbësch" angetreten.

Bei einem gemütlichen Beisammensein in der Sporthalle, wo eine Stärkung und eine Erfrischung angeboten wurden, klang der gelungene „Trëppeltour" aus.

«En Dag an der Natur zu Leideleng»

Dans le cadre du «Dag an der Natur», le collège des bourgmestre et échevins de Leudelange – en collaboration avec la commission de l'environnement – avait organisé une promenade d'une longueur de 6,6 km à Leudelange. A 14 heures, plus de 60 habitants de Leudelange se sont rassemblés devant la mairie, parmi eux le maire Rob Roemen, les échevins Lotty Roulling-Lahyr et Raymond Kauffmann, les conseillers communaux Nathalie Daubenfeld-Reinert et Marcel Jakobs, le garde forestier Alex Reuland...

La promenade menait vers l'étang du «Dideschlach», qui était alimenté par une source disparue suite à la construction de l'autoroute. La promenade s'est poursuivie en direction des «Baklesweiheren», où un rafraîchissement était proposé sous un ciel radieux.

Le garde forestier Alex Reuland et Jean Mutsch de la commission de l'environnement locale ont donné des explications détaillées.

Les «Baklesweiheren» se trouvent dans le «Hueschterterbësch»; ils figuraient déjà sur la célèbre carte du comte de Ferraris. La commune a acquis ce terrain le 4 mai 1994. La surface de la zone humide est de 1,3 ha et sa longueur est d'environ 450 mètres. La surface totale est de 4,86 ha. Le chemin du retour menait à travers la «Kirchheck» et le «Palsbësch».

Tous les participants se sont ensuite retrouvés au hall des sports, où une collation et des rafraîchissements leur étaient offerts.

Fréijorsbotz

Leudelinger Bann von Unrat befreit

In der Gemeinde Leudelingen wird seit geraumer Zeit verstärkt auf den Schutz von Umwelt und Natur Wert gelegt. Auf Initiative von Umweltschöffin Lotty Roulling-Lahyr und der Umweltkommission unter ihrem Präsidenten Jacques Goerens hin, wurde denn auch erstmals wieder eine umfangreiche Putzaktion des Leudelinger Banns durchgeführt.

Putzaktion saubere Schule

Die Aktion begann Freitag Nachmittag mit 18 Kindern der 6. Primärschulklasse von Lehrerin Isabelle Michels. Mit Greifzangen, Handschuhen und Mülltüten ausgestattet, befreiten die jungen Umweltschützer den Pausenhof und die direkte Umgebung ihres Schulgebäudes von hier abgelagertem Unrat und sonstigem Wohlstandsmüll. Ziel der von Schöffenrat und Umweltkommission unterstützten Aktion war es, die Kinder zum Respekt und zur Erhaltung eines sauberen Lebensbereiches anzuregen. Die Gemeinde spendierte den kleinen Saubermännern abschließend Hörnchen, Brötchen und Mineralwasser.

Zusammen mit den Vereinen

Samstags wurde eine weitere Etappe der „Fréijorsbotz" gestartet, wobei eine unerwartet starke Beteiligung der lokalen Vereine zu verzeichnen war. Außerdem wirkten die Gemeinderatsmitglieder beinahe vollzählig mit. Wie Bürgermeister Rob Roemen betonte, soll diese „Fréijorsbotz" wieder fester Bestandteil der jährlichen kommunalen Aktivitäten werden. Er bedankte sich bei allen Teilnehmern, wobei er besonders das große Engagement der jungen Leute hervorstrich.
Für ihren schweißtreibenden Einsatz wurden alle Helfer, unter ihnen viele Jugendliche, mit einer Portion „Bouneschlupp a Mettwurscht" belohnt.

Recht zahlreiche Vereinsvertreter machten mit.

Die 6. Klasse mit Lehrerin und Gemeindeverantwortlichen.

Le grand nettoyage de printemps

Plus d'immondices sur le territoire de la commune de Leudelange

Depuis un certain temps, la commune de Leudelange multiplie les efforts en vue de la protection de l'environnement et de la nature. Grâce à l'initiative de Lotty Roulling-Lahyr, échevine en charge de l'environnement, et de la commission de l'environnement avec son président Jacques Goerens, la campagne de la commune de Leudelange a fait l'objet d'une grande action de nettoyage: ce fut de nouveau la première fois depuis bien longtemps.

L'action «une école propre»

L'action a débuté le vendredi après-midi avec les 18 élèves de la 6e année d'Ecole primaire de l'institutrice Isabelle Michels. Équipés de pinces, de gants et de sacs poubelles, les jeunes protecteurs de l'environnement ont libéré la cour de l'école et son entourage immédiat des déchets et d'autres rebuts de notre société de consommation. Cette action, soutenue par le collège des bourgmestre et échevins et la commission de l'environnement, visait à inciter les enfants au respect et au maintien d'un cadre vital propre. Dès que la tâche était accomplie, la commune a servi des croissants, des petits pains et de l'eau minérale aux jeunes participants à cette action.

En collaboration avec les associations

L'action s'est poursuivie le samedi avec une très forte participation des associations locales. Le conseil communal s'était présenté quasiment au grand complet! Le maire Rob Roemen a souligné que ce grand nettoyage printanier aura à nouveau une place fixe dans le calendrier des activités communales annuelles. Il remerciait tous les participants, et plus particulièrement les jeunes, qui avaient fait preuve d'un grand engagement. L'action s'est terminée par un repas en commun, où les nombreux volontaires ont pu déguster une bonne «Bouneschlupp mat Mettwurscht».

Erstes Leudelinger Nachbarschaftsfest

Die „Fête des Voisins“ basiert auf einer Idee des Franzosen Atanase Périfan, der im Jahre 1990 zusammen mit ein paar Freunden den Verein „Paris d’Amis“ gründete. Das Fest, mittlerweile in vielen EU-Ländern gefeiert, hat zum Ziel, die Beziehungen unter Nachbarn zu verstärken, unter ihnen das Gefühl der Zusammengehörigkeit und der Solidarität zu wecken sowie der Vereinsamung und dem Ausschluss vorzubeugen. Eine gute Sache, zweifellos. Es kam nun erstmals auch in der Leudelinger Gemeinde zur Austragung, wo u.a. der hiesige Schöffenrat die direkten Nachbarn zu einem Umtrunk in den Festsaal des Rathauses eingeladen hatte. Das war natürlich nur ein Anfang. Im nächsten Jahr soll das Nachbarschaftsfest ausgebaut werden. Mit einem Rahmenprogramm, worauf rechtzeitig hingewiesen wird.

La «Fête des Voisins»

La «Fête des Voisins» repose sur une idée du Français Atanase Périfan: en 1990, il avait réuni quelques amis pour fonder l’association «Paris d’Amis». Aujourd’hui la fête est organisée dans de nombreux pays de l’UE ; elle vise à renforcer les liens entre les voisins, à créer un sentiment d’union et de solidarité entre eux et à prévenir la solitude et l’exclusion. Il s’agit indubitablement d’une bonne idée.

Cette année-ci, la commune de Leudelange s’est ralliée pour la première fois à cette action, et le Conseil échevinal avait invité les voisins directs à venir boire un verre dans la salle des fêtes de la mairie. Bien sûr, il ne s’agissait là que d’un début. L’année prochaine, la fête des voisins va être élargie ; un programme-cadre sera proposé à cette occasion et les festivités seront annoncées en temps utile.

Neue Tarife für die JUMBO-Karte

In der Gemeinderatssitzung vom 18.05.2006 wurden folgende Tarife für die „Jumbokarte" festgelegt:

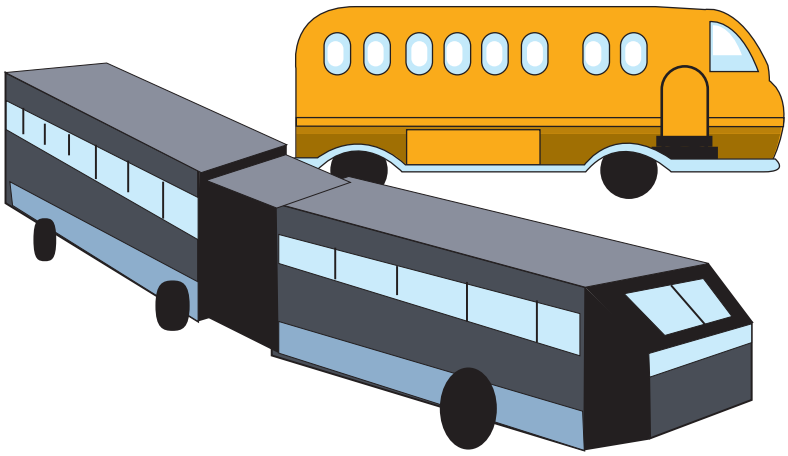
- Beteiligung der Gemeinde: 38 €
- Beteiligung der Eltern: 12 €

Dieser Tarif gilt nur für Kinder, die die Primärschule besuchen (1. bis 6. Schuljahr).

Für Schüler der höheren Klassen beläuft der Tarif der „Jumbokarte" sich auf 50 €.

Die „Jumbokarten" können im „Bureau de la Population" im Erdgeschoss des Rathauses beantragt werden.

Zusätzliche Information erhalten Sie unter der Telefonnummer 37 92 92 23.



Nouveaux tarifs pour la carte JUMBO

A la suite de la séance du 18.05.2006 du Conseil communal, les tarifs pour la carte «Jumbo» seront les suivants:

- 38 € de participation pour la Commune,
- 12 € de participation des parents.

Ce tarif n'est applicable que pour les enfants fréquentant l'enseignement primaire (1ère à 6e année primaire).

Le tarif de la carte «Jumbo» pour les élèves des classes supérieures s'élève à 50 €.

La demande des cartes «Jumbo» peut se faire auprès du bureau de la population au rez-de-chaussée de la maison communale.

Des renseignements supplémentaires peuvent être obtenus au numéro de téléphone: 37 92 92 23

Subsidien für die lokalen Vereinigungen
Subsides alloués aux sociétés locales

Auf Vorschlag der Subsidienkommission hat der Gemeinderat einstimmig in seiner Sitzung vom 18.05.2006 beschlossen, folgenden lokalen Vereinigungen Subsidien zukommen zu lassen:

Sur proposition de la commission des subsides, le conseil communal a décidé à l'unanimité des voix lors de sa séance du 18.05.2006 d'allouer les subsides aux sociétés locales suivantes:

a) Lokale Vereinigungen / Sociétés locales:

Leidelenger Musek	5.155 €
Tennis Club TC Leideleng	2.494 €
Desch-Tennis Leideleng 1964	1.787 €
Chorale Ste Cécile	1.380 €
Sapeurs-Pompiers	780 €
Cercle Culturel et Historique	780 €
Velo Club l'Endurance Leudelange	650 €
Lasep Section de Leudelange	550 €
Association des Parents d'Elèves	550 €
Club des Jeunes	550 €
Guiden a Scouten	550 €
Amis de la Fleur	550 €
Amiperas Section Leudelange	550 €
Fraen a Mammen	550 €
Natur- a Vulleschutzliga LNVL	550 €
Trëppelfrënn Leideleng	500 €
Kéleclub Stramm op d'Damm	500 €
Hëllëf fir Ukraïnesch Kanner (H.U.K.)	250 €
Supporterclub Leidelenger Musek	250 €

b) Beiträge und Subventionen an Gesellschaften und Vereinigungen, deren Hauptsitz nicht in Leudelingen ist:
Cotisations et subventions aux sociétés et associations n'ayant pas leur siège social à Leudelange:

Entente Touristique du Sud	1.000 €
Ligue Luxembourgeoise de Prévention et d'Action Médico-Sociale	300 €
Sécurité Routière	150 €
Télévie	125 €
Association des Aveugles	125 €
Médecins sans Frontières	125 €
Fédér. Cantonale Sapeurs-Pompiers	125 €
Assoc. Nationale des Victimes de la Route	125 €
Fondation Luxembourgeoise contre le Cancer	125 €
Tour de Luxembourg	100 €
Ville d'Esch-sur-Alzette (100 jähriges Jubiläum)	100 €
Ligue HMC	60 €
Flèche du Sud	60 €
Aide aux enfants handicapés du Grand-Duché	50 €
Ass. des Parents Enfants Mentalement Handicapés	50 €
Ligue Luxbg. pour Protection des Animaux	50 €
Planning Familial	50 €
Amicale Sportive des Handicapés Physiques	50 €
Association des Mutilés de Guerre	50 €
Amicale Albert Ungeheuer	25 €

Diese Beiträge und Subventionen werden nur dann ausgezahlt, wenn die Vereinigung einen entsprechenden Antrag stellt.
Die Radrennen „Tour de Luxembourg" und „Flèche du Sud" müssen durch die Ortschaft führen.

Ces cotisations et subventions ne seront payées que lorsque l'association en aura fait une demande.
Les courses cyclistes «Tour de Luxembourg» et «Flèche du Sud» devront traverser la localité.

c) Spezialsubsid / Subsides spéciaux:

Trëppelfrënn Leideleng (Fahnenweihe) (inauguration du nouveau drapeau)	1.000 €

d) Verschiedenes / Divers:

Künftig wird den „Amicales" und „Supporterclubs" ein Startsubsid in Höhe von 500 € gewährt, sofern ihre Statuten vom Gemeinderat genehmigt wurden. In den folgenden Jahren erhalten sie ein normales Subsid von 250 €.

A l'avenir un subside de démarrage de 500 € sera alloué aux «Amicales» et «Supporterclubs» pour autant que les statuts aient été approuvés par le Conseil communal. Les années suivantes un subside ordinaire de 250 € sera alloué.

Appell an die Eltern: Lasst die Kinder den Schulbus nutzen!

In der Schöffenratserklärung der neuen Gemeinderatsmehrheit wurde den Schulangelegenheiten und der Sicherheit der Schulkinder oberste Priorität eingeräumt.
In diesem Zusammenhang und nach einer neuerlichen Diskussion in der Gemeinderatssitzung vom 12.06.06 lanciert die Gemeinde einen eindringlichen Appell an alle Eltern zur Mithilfe bei der Eindämmung des Verkehrsaufkommens vor der Schule.
Insbesondere werden die Eltern darum gebeten, die Kinder den Schulbus nutzen zu lassen.
Die gemeinsame Fahrt von Schulkindern begreift einerseits eine soziale Komponente, weil sich die Kinder hier klassenübergreifend zusammenfinden, hat aber andrerseits auch einen wichtigen sicherheitsrelevanten Aspekt.
Weil immer mehr Eltern ihre Kinder im eigenen Wagen zur Schule bringen oder von dort abholen, wird die Verkehrslage zunehmend chaotischer und gefährlicher für die hin und her zirkulierenden Schüler.
Deshalb sollte man der Sicherheit absoluten Vorrang vor der eventuellen Bequemlichkeit geben und die Kinder den Schulbus nutzen lassen.
Wir wollen alles tun, damit es nicht zu einem Unfall kommen wird.
„Wann d'Kand am Pëtz läit ass et ze spéid"!
Der Schöffen- und Gemeinderat bittet die Eltern um ihre Mithilfe und dankt bereits im Voraus für alle Bemühungen.

Appel aux parents: Faites prendre le bus scolaire à vos enfants!

Dans la déclaration du Collège échevinal de la nouvelle majorité du Conseil communal, une priorité absolue a été accordée aux affaires scolaires et à la sécurité des élèves.
Dans ce contexte, et après une nouvelle discussion dans la séance du Conseil communal du 12 juin 2006, la commune lance un appel pressant aux parents pour qu'ils contribuent à limiter la circulation devant l'école.
Nous prions les parents instamment de faire prendre le bus scolaire à leurs enfants.
Le trajet effectué en commun comporte d'une part un aspect social, étant donné que des enfants de toutes les classes se retrouvent dans le bus, et d'autre part il y a un important facteur de sécurité.
Si de plus en plus de parents amènent ou viennent chercher leurs enfants en voiture à l'école, la circulation deviendra de plus en plus chaotique et la situation sera de plus en plus dangereuse pour les élèves circulant aux alentours des bâtiments scolaires.
Il faut donc donner la priorité absolue à la sécurité et non pas à un confort éventuel! Faites prendre le bus scolaire à vos enfants!
Nous ferons tout notre possible pour éviter un accident.
La prévention est essentielle, il ne s'agit pas de prendre des mesures après coup!
Le Collège échevinal et le Conseil communal demandent à tous les parents de soutenir l'action et les remercient dès à présent de tous leurs efforts.

Rücksicht auf die Nachbarn nehmen

Weil es immer wieder Beanstandungen gibt, wegen Verstößen gegen das Lärmschutzreglement, erinnern wir hiermit an das diesbezügliche Reglement:

Auszug aus dem Lärmschutzreglement
(Beschluss vom 22.12.1989)

Gartenbau und Heimwerken

Innerhalb der Ortschaft, sowie in einer Entfernung zur Ortschaft, die weniger als 100 M beträgt, sind verboten:

- an Werktagen vor 08.00 Uhr und nach 20.00 Uhr
- an Samstagen vor 08.00 Uhr und nach 18.00 Uhr
- an Sonn- und Feiertagen

1. die Verwendung von Maschinen, die mit lärmenden Motoren ausgestattet sind, wie etwa Rasenmäher, Pflüge, Astsägen und andere vergleichbare Maschinen,
2. die Ausübung von Arbeiten durch Privatpersonen, welche zu nichtgewerblichen Zwecken ausgeführt werden, sei es auf Privatgrundstücken, sei es im Inneren von Wohnungen in einem Gebäude oder einem zu Wohnzwecken genutzten Gebäudekomplex mittels lärmender thermischer oder elektrischer Motoren wie etwa Betonmaschinen, mechanische Sägen, Bohrmaschinen, Hobelmaschinen, Schleifmaschinen und andere vergleichbare Werkzeuge.

Niemand will von seinen Nachbarn belästigt werden. Deshalb, raten wir, im eigenen Interesse Rücksicht auf andere zu nehmen. Das gilt auch für Grillpartys oder ähnliche Veranstaltungen, wobei übermäßiger Lärm und Geruchsverbreitung **spätestens ab 22.00 Uhr** gedrosselt werden sollten.

Par égards à vos voisins

Par suite à de nombreuses réclamations contre des voisins trop bruyants, nous vous prions de lire soigneusement l'extrait du règlement contre le bruit ci-dessous:

Extrait du règlement communal contre le bruit
(délibération du 22.12.1989)

Jardinage et bricolage

A l'intérieur de l'agglomération ainsi qu'à une distance inférieure de 100 m de l'agglomération sont interdits:

- les jours ouvrables avant 08.00 h et après 20.00 h.
- les samedis avant 08.00 h et après 18.00 h.
- les dimanches et jours fériés.

1. l'utilisation des engins équipés de moteurs bruyants tels que tondeuses à gazon, motoculteurs, tronçonneuses et autres engins semblables,
2. l'exercice de travaux réalisés par des particuliers à des fins non professionnelles, soit sur des propriétés privées, soit à l'intérieur d'appartements situés dans un immeuble ou dans un groupe d'immeubles à usage d'habitation au moyen de moteurs thermiques ou électriques bruyants tels que bétonnières, scies mécaniques, perceuses, raboteuses, ponceuses et autres outils semblables.

Personne ne veut être dérangé par ses voisins. Voilà pourquoi nous vous conseillons d'agir dans votre propre intérêt en respectant son voisin. Cela s'applique également aux soirées-grillades ou autres manifestations de ce genre, au cours desquelles le bruit et les odeurs doivent être réduits **à partir de 22.00 heures**.

Probleme mit der Coditel: Gemeinde drängt auf Einhaltung der Konvention

Um sich einen genauen Überblick über alle Mängel zu verschaffen, hatte die Leudelinger Gemeindeverwaltung die Einwohner aufgerufen, derzeit bestehende Probleme mit dem Kabelbetreiber Coditel dem Gemeindeamt mitzuteilen (siehe Gemengebuet 79).
In der Gemeinderatssitzung vom 18.05.2006 teilte Bürgermeister Rob Roemen dem Gemeinderat mit, dass die Gemeinde auf die Einhaltung sämtlicher Punkte der seinerzeit mit Coditel geschlossenen Konvention dränge und dementsprechende Schritte einleiten werde.

Nachstehend der diesbezügliche Brief von Me Arsène Kronshagen, Rechtsbeistand der Leudelinger Gemeinde, an die Adresse des Kabelbetreibers Coditel:

Des problèmes avec Coditel: la commune exige le respect de la convention

Afin de pouvoir se faire une idée exacte de tous les ennuis, l'administration communale de Leudelange avait invité les habitants à lui communiquer les problèmes actuellement rencontrés avec le câblodistributeur Coditel (voir Gemengebuet 79).

Dans la séance du conseil du 18 mai 2006, le bourgmestre Rob Roemen a annoncé au conseil communal que la commune exigeait le respect de tous les points de la convention jadis conclue avec Coditel, et qu'elle allait prendre les mesures qui s'imposent.

Ci-après la lettre que Me Arsène Kronshagen, conseiller juridique de la commune de Leudelange, a adressée au câblodistributeur Coditel :

CODITEL S.A.
383, route d'Arlon
L-8011 STRASSEN

Luxembourg, le 9 juin 2006

Par courrier recommandé

Mesdames, Messieurs,

Concerne: LEUDELANGE c/ CODITEL
N/Réf.: AK/ab (coditel – 1999 – leudelange c/ coditel)

J'ai l'honneur de vous informer que je suis le conseil de l'Administration Communale de Leudelange, représentée par le collège de ses Bourgmestre et Echevins.

En date du 3 juin 1994, votre société a signé avec ma mandante une convention portant sur l'exploitation d'un réseau de télédistribution sur le territoire de la Commune de Leudelange.

Or, il résulte des informations en ma possession qui vous seront détaillées ci-après, que votre société manque gravement à ses obligations découlant de ladite convention.

1. Passage du système analogique au système digitalisé:

Par courrier circulaire, votre société a informé ses abonnés du passage progressif du système analogique au système digitalisé en rendant attentif les abonnés qu'au fur et à mesure du passage dans le nouveau système, les programmes ne pourraient plus être captés en système analogique, «sauf mise en place gratuite» par CODITEL d'un décodeur, pour lequel vous réclamez toutefois un dépôt de caution de 50 €.

La convention signée avec ma mandante prévoit dans son point 6.2. que les modifications des conditions générales entre la société et l'abonné ne peuvent intervenir qu'après concertation entre la Commune et la société.

Force est de constater que vous n'avez pas respecté cette disposition essentielle du contrat et que vous avez, à l'insu et sans l'accord de la Commune, imposé aux abonnés une augmentation cachée des tarifs.

Par ailleurs, quelle garantie fournissez-vous aux abonnés pour la restitution de la caution?

D'autre part, ce changement de régime a entraîné la suppression d'office de deux programmes: BBC Word et CNBC.

2. Programmes diffusés en langue luxembourgeoise:

L'article 5.3. de la convention vous impose la distribution de tous les programmes diffusés en langue luxembourgeoise.

Cette disposition n'a pas non plus été respectée par vous alors que vous avez procédé à la suppression pure et simple du programme luxembourgeois sur le canal DOK.

.../...

3. Respect de la réglementation communale en matière d'infrastructure:

La convention vous impose dans l'article 2.3. la réalisation du réseau à vos frais tout en prévoyant la nécessité d'un accord préalable de la Commune pour toutes les constructions.

L'article 2.11. de la convention vous impose l'observation des dispositions légales et réglementaires en la vigueur.

Il est un fait que votre société ouvre et ferme systématiquement des fouilles dans les trottoirs sans l'autorisation préalable et écrite de l'Administration Communale.

Par ailleurs, il résulte des courriers vous adressés en date du 28 novembre 2005 et 26 avril 2006 que Monsieur le Bourgmestre a dû vous contraindre, sous la menace de poursuites pénales, de refermer une fouille non autorisée aux abords de la rue de Luxembourg.

4. Facturation:

La Commune a été approchée par divers abonnés suite à des menaces de votre part de procéder à la déconnexion manu militari, dans l'hypothèse où les abonnés contestent les tarifs appliqués et font valoir un droit à réduction.

D'autre part, des tarifs aléatoires de raccordement seraient notamment exigés par vous pour les immeubles à appartement.

Il en découle que votre pratique des prix manque totalement de transparence.

5. Action concertée des Communes:

Vous n'ignorez pas qu'en 2005, suite aux problèmes rencontrés par de nombreuses Communes avec votre société, une réunion de concertation a eu lieu sous les hospices de la Commune de Nierderanven.

Je présume que vous êtes parfaitement au courant du mécontentement exprimé par les édiles communaux.

Toujours est-il que d'après les nombreuses réclamations reçues de la part de ma mandante, les problèmes subsistent et une réunion d'information sera prochainement organisée à la Maison Communale pour prendre acte des réclamations des abonnés.

Vous n'ignorez pas que l'un des points de discorde est également le mauvais service aux clients fournie par votre société alors qu'il s'avère difficile voire impossible d'obtenir un responsable au téléphone, la déviation des appels se faisant automatiquement vers des répondeurs via un système automatique.

En conséquence et vu les violations graves et répétées de la convention du 3 juin 1994, ma mandante envisage d'inscrire à l'ordre du jour de la prochaine réunion du conseil communal la résiliation de la convention avec votre société, sous réserve de tous dommages et intérêts.

Veuillez agréer, Mesdames, Messieurs, l'expression de mes sentiments distingués.

A. KRONSHAGEN

Durchgang der « Tour de France » in Leudelingen am Dienstag, dem 4. Juli 2006

Nach der Abfahrt in Esch/Alzette, wird dieses Radrennen unsere Nachbargemeinden Monnerich und Reckingen durchqueren. Über Roedgen führt die Strecke nach Leudelingen und benutzt die **rue de Roedgen** und ab Schléiwenhaff die **Bahnhofstrasse** nach Bartringen zur Nationalstrasse 35 (Rund-Platz). Anschließend durchquert das Radrennen das Großherzogtum von Süden nach Norden.

Der Zugang in beiden Richtungen der öffentlichen Strassen auf der Gesamtstrecke sowie das Überqueren dieser Strassen ist verboten für alle Führer von Fahrzeugen und Tieren, ob Anstößer oder nicht, sowie auch für die Fußgänger am **4. Juli 2006, ab 9.00 Uhr bis zur Durchfahrt der Fahrzeuge, die den offiziellen Schluss der Radfahrt ankündigen.** Auch das Stationieren auf beiden Strassenseiten ist verboten.
Der Durchgangsverkehr von Leudelingen nach Cessingen und Merl und umgekehrt wird durch die **rue Schléiwenhaff** geleitet. Das dortige Durchgangsverbot wird aufgehoben und das Stationieren auf beiden Seiten der Strasse verboten.
In der **rue de la Vallée** besteht Allgemeines Fahrverbot ab der rue Grueffwiss bis 14.00 Uhr.

Wir bitten alle Einwohner und Benutzer dieser Strassen unbedingt die Verkehrsbeschränkungen zu beachten im Interesse einer reibungslosen Durchfahrt der bedeuteten großen Sportmanifestation „Tour de France“

Fahrplan

09.00 Komplette Schiessung der Strecke (es wird keine Durchfahrt von und zu den Häusern mehr gestattet!)
10.00 Abfahrt der „caravanne publicitaire“ in Esch/Alzette
12.00 Abfahrt der Rennfahrer
Gegen
12.25 Durchfahrt in Leudelingen.

Achtung:

Müllabfuhr in der ganzen Ortschaft.

Die Müllabfuhr wird ausnahmsweise am 4 Juli 2006 in **der ganzen Ortschaft** schon ab 06.00 Uhr morgens beginnen.

Wir bitten Sie deshalb die Mülltonnen schon ab 06.00 Uhr morgens auf den Bürgersteig zu stellen.

Passage de la course cycliste «Tour de France» à Leudelange, le mardi 4 juillet 2006

Après le départ à Esch/Alzette, cette course parcourra nos communes voisines de Mondercange et de Reckange/Mess. Venant de Roedgen elle empruntera à Leudelange, la **rue de Roedgen** et à partir du Schléiwenhaff la **rue de la Gare** pour se diriger vers le rond-point de la Route Nationale N35 à Bertrange. Le parcours traversera ensuite tout le Grand-Duché du Sud au Nord.

L'accès dans les deux sens aux voies publiques sur tout le trajet, ainsi que la traversée desdites voies sont interdits aux conducteurs de véhicules et d'animaux, riverains ou non, ainsi qu'aux piétons le **4 juillet 2006, de 9.00 heures jusqu'au passage des véhicules signalant la fin officielle de la course.** Le stationnement des deux côtés de la chaussée est également interdit.

Le trafic venant de Leudelange vers Cessange et Merl et vice-versa sera dévié par la **rue Schléiwenhaff** avec suppression de la « circulation interdite » et interdiction de stationner des deux côtés de la rue.

Dans la **rue de la Vallée** la circulation sera interdite à partir de la rue Grueffwiss jusqu'à 14.00 heures.
Nous demandons à tous les riverains et utilisateurs de ces rues de respecter scrupuleusement ces restrictions en vue d'un bon déroulement de l'événement sportif majeur qu'est le Tour de France.

Programme horaire

09.00	Fermeture entière du parcours (Aucun passage ne sera plus autorisé de et vers les maisons!)
10.00	Départ à Esch/Alzette de la caravane publicitaire
12.00	Départ des coureurs
Vers	
12.25	Passage à Leudelange.

Attention :

Enlèvement des ordures dans toute la localité

La collecte des ordures se fera exceptionnellement le 4 juillet 2006 à partir de 06.00 heures **dans toute la localité**

Nous vous prions donc de bien vouloir sortir exceptionnellement vos poubelles pour 06.00 heures du matin.

Lehrreiches und flottes Ereignis für Schüler und Lehrer

In Zusammenarbeit mit der „Sécurité routière“, der Elternvereinigung und unter der Schirmherrschaft von Erziehungs- und Transportministerium, hatte die Gemeinde Leudelingen ihre „Coupe scolaire“ 2006 organisiert. Daran teil nahmen 47 Schüler aus den 5. und 6. Primärschulklassen von Claudine Santer, Carole Stefanutti und Isabelle Michels.

Nachdem die Fahrräder auf ihre Verkehrstüchtigkeit hin überprüft worden waren und die Teilnehmer ihre Startnummern erhalten hatten, setzte sich das Feld in Bewegung. An dreizehn Kontrollpunkten vorbei wurden verschiedene Strassen des idyllischen Dorfes unter allen nur erdenklichen Sicherheitsmassnahmen durchquert. Start und Ziel des sportlichen Wettbewerbes war übrigens der Parkplatz vor der Kirche.

Die Überreichung der Diplome an die wackeren Radfahrer erfolgte durch Bürgermeister Rob Roemen, in Präsenz der Schöffen- und Gemeinderatsmitglieder, Gemeindesekretär Georges Thoma, der mit der Koordination dieser „Coupe“ beauftragten Gemeindebeamtin Nelly Greisch, die bestens von der inzwischen pensionierten Lehrerin Margot Lucius unterstützt wurde. Mit dabei war auch eine Delegation der Elternvereinigung, angeführt von Präsident Nino Degano.

Beim Finale der Coupe Scolaire am 2. Juli in Contern wird Kelly Kollwelter Leudelingen vertreten.

Viel Gedränge bei der Startnummernausgabe
Ce fut la ruée lors de l'attribution des dossards

Un événement instructif et amusant pour les élèves et les enseignants

C'est en collaboration avec la Sécurité routière, l'association des parents et sous les auspices du Ministère de l'Education nationale et du Ministère des Transports que la Commune de Leudelange a organisé sa Coupe scolaire 2006. Ont participé à cette compétition 47 élèves des classes de 5e et de 6e années d'études primaires de Mmes Claudine Santer, Carole Stefanutti et Isabelle Michels.

Après un contrôle technique des vélos et l'attribution des dossards, le peloton s'est mis à rouler. Passant par treize points de contrôle mis en place dans différentes rues du village idyllique, la course a bénéficié de toutes les mesures de sécurité imaginables. Le parking devant l'église était le point de départ et d'arrivée de cette compétition sportive.

Les vaillants cyclistes ont reçu leur diplôme des mains du bourgmestre Rob Roemen, en présence des membres des conseils échevinal et communal, du secrétaire communal Georges Thoma et de l'employée communale Nelly Greisch, chargée de la coordination de cette «Coupe» et efficacement secondée par Mme Margot Lucius, institutrice entre-temps en retraite. Etait également présente une délégation de l'Association des parents d'élèves, avec son président Nino Degano.

Lors de la Finale de la Coupe Scolaire, le 2 juillet à Contern, Leudelange sera représenté par Kelly Kollwelter.

Le bourgmestre Rob Roemen donne un coup de main
Bürgermeister Rob Roemen legt persönlich Hand mit an

C'est parti
Und ab geht die Post

Den nationale Feierdag 2006 zu Leideleng

Ganz vill Awunner hate sech um Virowend vum Nationalfeierdag zu Leideleng afond, fir am Cortège matzegoen, dee vun der Leidelenger Musek, mat hirem Chef Josy Langers, ugeféiert gouf an un deem och all Veräiner deelgeholl hunn.

Et woren all Memberen vum Schäffen- a Gemengerot derbäi, e sëlleche Leit aus de kommunale Kommissiounen, d'Personal aus der Administratioun, vum techneschen Déngscht a d'Schoulpersonal. Och d'Police wor wéi ëmmer präsent.

Den Te Deum

De Paschtouer Romain Kroeger, dee vum Pater Van Osch assistéiert gouf, huet ë.a. den déiwe Sënn vum nationale Feierdag kommentéiert. Nom *Domine salvum fac* (Gebiet fir de Grand-Duc) huet hien den Te Deum ugestëmmt, dee vun der Chorale Ste Cécile gesonge gouf, begleet vum Organist Dan Christnach.

Déi kierchlech Feier ass mat der éischter an der leschter Strophe vun der Nationalhymne ausgeklongen.

De Cortège gong dunn an d'Sportshal, wou d'Gemeng op eng Receptioun invitéiert hat.

D'Fest-Usprooch

Virun aussergewéinlech ville Gäscht huet de Buergermeeschter Rob Roemen a senger Fest-Usprooch virun allem ënnerstrach, wéi wichteg et ass, ëmmer nees drun z'erënneren, datt d'Onofhängegkeet an d'Fräiheet vun eisem Land hu missen erstridde ginn an eben net ëmmer selbsverständlech waren. Dees solle mer eis och am gemeinsamen Europa bewosst sinn, egal wéi een zu dëser Gemeinschaft steet.

De Buergermeeschter huet betount, datt den nationale Feierdag ëmmer nees weist, datt een och dann zesumme feiere kann, wann een net stänneg enger Meenung ass. Iwwert dësen Dag eraus sollt ee sech bewosst sinn, wéi wichteg et dach ass zesummen ze stoen, ob Jonker mat manner Jonken, Lëtzebuerger mat Mënschen déi net eis Nationalitéit hunn, Stackleidelenger mat neien Awunner… All si se gläichwäerteg Memberen vun eiser Gesellschaft, déi zesummen méi erreeche wéi isoléiert.

An dësem Zesummenhang huet de Buergermeeschter och op den 150. Gebuertsdag vun der Gemeng Leideleng higewisen a jiddfereen am Viräus op eng Feier invitéiert, déi fir de spéiden Hierscht virgesinn ass.

Besonnesch Verdéngschter

Fir hir speziell Leeschtungen op sportlechem oder kulturelle Gebitt goufen eng Rei Leidelenger Leit oder Veräiner, déi vun der zoustänneger Kommissioun eraus gesicht goufen, geéiert oder décoréiert.

Am Sportberäich

Charline MATHIAS, éischt Plaz bei de Championater am Cross Country, den 06.03.2005 (Athlétissem – Cat. Scolaires féminines).

Suzie GODART-HARY, 6 mol éischt Plaz bei Cyclo-Cross-Coursen 2005/2006 zu Lëtzebuerg, an Däitschland an an der Schwäiz, dovunner éischt am National Championship (1995 – 2005), zweet bei der Meeschterschaft 2006 etc.

Pitt LUX, 3. Plaz bei de Cyclistes „minimes" (nationale Championnat 2005); 3. Plaz bei de „minimes" bei der Course zu Déifferdeng (2005).

ROBOJUMP: Lou LINSTER a seng Equipe (Michi& Anna MENTGEN, Françoise&Jean-Pierre ROEMEN) - éischte Präis bei den Trophées de Robotique 2006.

Veräiner

D.T. LEUDELANGE - éischt Equipe Senioren: Champion District 3, Divisioun 3; kënnt elo an déi 2. Divisioun fir 2006-2007. Spiller: Christophe GOERENS, Fethi CHAOUCH, Alain STYR, Jérôme MARX.

Equipe Cadets Divisioun 3, District 2: Champion an der Réckronn District 2, Divisioun 3; Barrages Matcher: Champion Divisioun 3; Spiller: Tom HAMEL, Michèle HAMEL, Caroline BONDIOLI.

Keelesport: Doris MELO, Championne an der Kategorie Dammen Indiv. 2005/2006 (Doris MELO); Championne an der Kategorie Tandem Dammen 2005/06 (MELO/BASTEN); 3. Plaz an der Kategorie Tandem Mixte 2005/06 (MELO/HOFFMANN).

Mandy PARRACHO: Championne an der Kategorie Juniorinnen 2005/06.

Wendy PARRACHO: Championne an der Kategorie Jeunes 2005/06.

LASEP - Samir DOUNAS: CRAWL débutants: Éischten um Schwammfest 2006 um Lampertsbierg (46.53/50 m).

Am Kulturellen

Laureaten vum Concours Jeunes Solistes 2005:

Max MAUSEN, Clarinette sib / Divisioun Excellence ; Resultat: 55 – très bien ; Sëlwermedaille.
Cheryl HUBERTY, Saxophone alto / éischt Divisioun, Resultat: 49.33 – bien ; Bronzemedaille.

Pompjeeskorps

Daniel LAHIER, Bronze-Medaille, 15 Déngschtjoren,
Jim SCHUSTER, Bronze-Medaille, 15 Déngschtjoren,
Serge MULLER, Sëlwer-Medaille, 20 Déngschtjoren,
Serge VAN DYCK, Sëlwer-Medaille, 20 Déngschtjoren.

Jonk Pompjeeën

Nicolas HILD, Sëlwerspéngel,
Catherine LUX, Bronzespéngel,
Pit LUX, Bronzespéngel,
Jil PINTSCH, Bronzespéngel.

Eis Mammen

Doriwwer eraus goufen zwou Leidelenger Mammen geéiert, déi déi 70 iwwerschratt an dräi Kanner hunn:
Maria-Angèlique HAAS-HERMES;
Germaine CHIARELLO-STILLEN.

DVD vum Nationalfeierdag zu Leideleng

Cortège, Te Deum a Receptioun um Virowend vum nationale Feierdag goufe gefilmt.

Wien un enger DVD interesséiert ass, kann dëst Bilddokument op der Gemeng bestellen (Christine Risch – Tel.: 379292 47). Bäitrag fir d'Onkäschten: 50 Euro.

Centre de Natation an der schwemm

Accordez-vous quelques moments de détente

Heures d'ouverture du centre

Pendant les jours de classe

Lundi	11.30 - 13.30 hrs et 15.30 - 22.00 hrs
Mardi	11.30 - 22.00 hrs
Mercredi	11.30 - 13.30 hrs et 15.30 - 22.00 hrs
Jeudi	11.30 - 22.00 hrs
Vendredi	11.30 - 13.30 hrs et 15.30 - 22.00 hrs
Samedi	11.30 - 20.00 hrs
Dimanche	09.00 - 13.00 hrs

Pendant les vacances scolaires

Lundi	09.00 - 22.00 hrs
Mardi	09.00 - 22.00 hrs
Mercredi	09.00 - 22.00 hrs
Jeudi	09.00 - 22.00 hrs
Vendredi	09.00 - 22.00 hrs
Samedi	11.30 - 20.00 hrs
Dimanche	09.00 - 13.00 hrs

NOUVEAU!

ondine

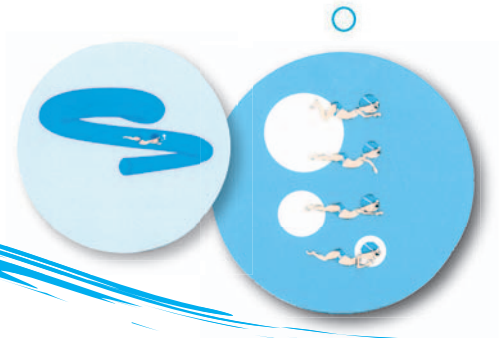
RESTAURANT

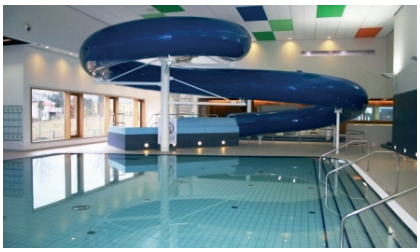
tél. 265 295 600 fax 265 295 700

Informations supplémentaires Restaurant:
www.ondine.lu

GRAND PARKING DISPONIBLE

Centre de Natation an der schwemm





Heures d'ouverture du Sauna / Hamman

	Sauna Mixte	Sauna Dames	
Lundi	09.00 - 22.00	Mardi	09.00 - 22.00
Mercredi	09.00 - 22.00	Vendredi	09.00 - 15.00
Vendredi	15.00 - 22.00		
Samedi	11.30 - 20.00		
Dimanche	09.00 - 13.00		
	Jour de Famille*		
Jeudi	09.00 – 22.00		

***A l'exception du jour de famille, aucun enfant en dessous de 16 ans sera admis au sauna.**

COURS OFFERTS

Aqua Jogging, Aqua Gym, Gym Seniors, Maman et Bébé, Cours de Natation

Renseignements et inscriptions au: 265 295 -1

ABONNEMENTS

Porte - Monnaie électronique

Cartes disponibles : 25 - 50 - 75 - 100 - 150 - 200 - 500 €.

Avantages: 10% de remise sur toutes les entrées et sur toutes les consommations aux bars piscine et sauna, 10% de remise tarif solarium, Check Out rapide.

Informations supplémentaires Centre de Natation:
www.an-der-schwemm.lu

Was Sie wissen möchten...

Sie haben eine Frage, eine Beschwerde?

Zaudern Sie nicht!

Formulieren Sie nachfolgend Ihr Anliegen und hinterlegen Sie diesen Zettel in der Meckerkiste, die rechts vom Eingang des Gemeindehauses angebracht ist.

.....

.....

.....

.....

Sie werden umgehend eine schriftliche Antwort erhalten wenn Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift angeben:

Name .....

Strasse .....

Ortschaft .....

Telefonnummer .....

Tout ce que vous voulez savoir...

Vous avez une question ou une réclamation?

N'hésitez plus!

Formulez vos réflexions ci-dessous et déposez le bulletin dans la boîte à suggestions (dite «Meckerkëscht») apposée à droite de l'entrée de la mairie.

.....

.....

.....

.....

Vous recevrez sans tarder une réponse écrite de notre part, à condition de bien vouloir inscrire vos nom et adresse ci-dessous:

Nom .....

Rue .....

Localité .....

Numéro de téléphone .....